



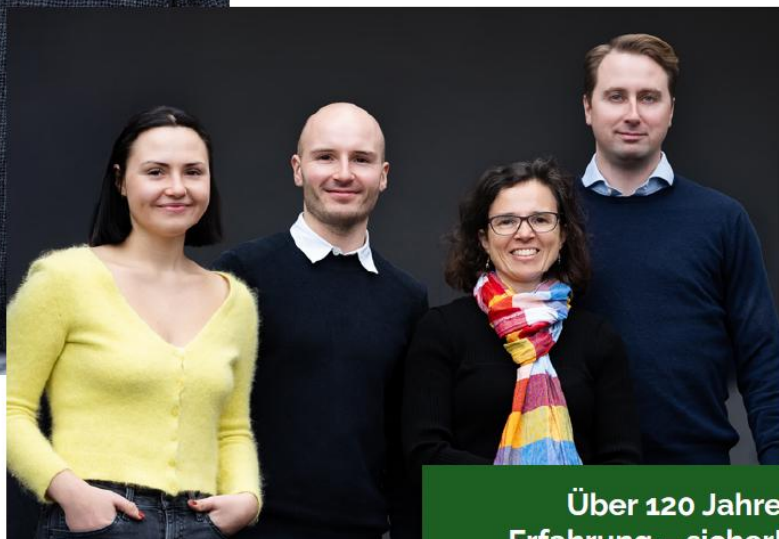
Ein Unternehmen der Hel-Wacht Holding Unternehmensgruppe.

Mit Sicherheit für Sie da!

Umwelterklärung 2025



4. Generation



5. Generation

**Über 120 Jahre
Erfahrung – sicher!**

Firmensteckbrief und Hinweise zum Bericht

Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH

A-1210 Wien, Scheydgasse 37

Tel.: +43 /(0)1/ 52174-0

bewachung@helwacht.at

<https://bewachung.helwacht.at>

Firmentätigkeit: Wir verfügen über Erfahrung seit 1899 und betreuen unsere Kunden in einer Vielzahl von Geschäftsbereichen. So können verschiedene Alarmübertragungssysteme an unsere Alarmempfangsstelle (AES zertifiziert gem. EN 50518) aufgeschaltet werden. Über Einbruchsmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, technische Gebäudeeinrichtungen, Personen-Notsignal-Anlagen (Personennotruf) können z.B. automatische Schließdienste, Fernschaltungen, Alarmverfolgungen, GPS-Ortung, Verständigungen bis hin zur Alarmierung von Blaulichtorganisationen vorgenommen werden. Durch unser Rechenzentrum bieten wir ein hohes Ausmaß an Datensicherheit und Verfügbarkeit. Neben der Dokumentation aller unserer Leistungen über mystella complete security system bieten wir Dispatchingdienste, Serverhousing, Serverhosting und vieles mehr - und das an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden.

Anzahl Mitarbeiter: 230

Geschäftsführung

Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch

Ihr Ansprechpartner zu Umwelterklärung und Umweltschutz

DI. Mag. Stephanie Kerenyi MA

Telefon +43 (01) 52174955

Email: kerenyi@helwacht.at

Die Umwelterklärung 2025 ist elektronisch auf www.helwacht.at zum Download verfügbar bzw. kann bei kerenyi@helwacht.at angefordert werden.

Hel-Wacht ist auf die Leistungen aller Kolleg*innen gleichermaßen stolz. Die männliche Form der personenbezogenen Hauptwörter (z.B. „Mitarbeiter“) haben wir für eine leichtere Lesbarkeit gewählt.

Gültigkeitsbereich und Daten

Die EMAS Registrierung gilt für die Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH am Standort Scheydgasse. Soweit nicht anders vermerkt ist der Berichtszeitraum dieser Umwelterklärung das Geschäftsjahr 2024 (01.04.2024 bis 31.03.2025), die Vergleichsdaten stammen aus den Geschäftsjahren davor. Bis 31.8.2023 sind in den Daten auch die Werte für den bis dahin genutzten Standort 1070 Wien, Burggasse 94a enthalten.

Änderungen

Version	Datum	Seite/Kapitel
2025	14.11.25	2; 8f/1.1; 11/1.2; 13/1.3.11f; 14/2; 15/3; 20/4.1; 23f/4.3; 25/4.4; 26/4.5; 29/4.5.3; 30/4.5.4; 31/4.6; 32/4.7.1 und .4; 33/4.8; 35f/4.9; 39ff/5; 46ff/6
2024	11.11.24	2; 14ff/3; 18/4.1; 21ff/4.3; 23/4.4; 24ff/4.5; 30f/4.7.1; 31f/4.7.4; 32/4.8; 33f/4.9; 40f/5; 41f/6; 45/8
2023	22.11.23	2; 11/1.3.11; 13ff/3; 17/4.1; 18/4.2; 20ff/4.3; 22/4.4; 23ff/4.5; 26/4.5.3; 29ff/4.7.1 und 4.7.4; 30ff/4.8; 33ff/4.9; 34/4.10; 36/4.11; 37ff/5; 44/8
2022	18.10.22	2; 8/1.1; 9/1.2; 14/3; 18/4.3; 19/4.4; 20/4.5; 21/4.5.1 und 4.5.2; 23/4.5.3; 24/4.6; 26/4.7.4; 26ff/4.8; 28/4.9; 29/4.10; 31ff/4.11 und 5; 35/7
2021	15.9.21	2; 12 und 13/3; 16/4.3; 17/4.4; 18/4.5; 20/4.5.3; 22/4.5.4 und 4.6; 24/4.7; 26/4.8; 28/4.9; 32ff/6; 34/7
2020	21.9.20	Neu erstellt

Inhaltsverzeichnis

Firmensteckbrief und Hinweise zum Bericht.....	2
Vorwort.....	6
1 Unternehmensprofil.....	7
1.1 Historie	7
1.2 Darstellung der Unternehmensbeteiligungen und –verflechtungen.....	10
1.3 Unsere Leistungen	11
1.3.1 Alarmempfangsstelle	11
1.3.2 Alarmverfolgung	11
1.3.3 Alarmkoffer	11
1.3.4 Empfangs- & Portierdienst	12
1.3.5 Doormen & Kaufhausdetektive	12
1.3.6 Objekt- & Werkschutz.....	12
1.3.7 Brandschutz	12
1.3.8 Streifendienste	12
1.3.9 Verkehrsdienste.....	13
1.3.10 Concierge-Assistance-Service	13
1.3.11 Datensicherheit & Rechenzentrum	13
1.3.12 Museumsaufsichtsdienst.....	13
1.3.13 Flughafensicherheitsdienst.....	13
2 Unternehmenspolitik	13
3 Das integrierte Managementsystem	15
4 Umweltaspekte und Kernindikatoren	20
4.1 Unsere Standorte	20
4.2 Bewertung der Umweltaspekte	20
4.3 Input-Output-Analyse.....	23
4.4 Umwelt-Indikatoren	25
4.5 Energieverbrauch	26
4.5.1 Strom	26
4.5.2 Raumklimatisierung und Warmwasser.....	28
4.5.3 Fuhrpark.....	29
4.5.4 Notstromaggregat und Unterbrechungsfreie Stromversorgung.....	30
4.6 Wasserverbrauch.....	30
4.7 Materialverbrauch.....	31
4.7.1 Papierverbrauch	31
4.7.2 Batterien und Akkus	32
4.7.3 Kühlmittel	32
4.7.4 Uniformen.....	32
4.8 Abfall.....	33
4.9 Emissionen in die Luft.....	36
4.10 Flächennutzung	38
4.11 Fahrt zum Arbeitsplatz	39

4.12 Beschaffung.....	40
5 Bisher umgesetzte Umwelt-Maßnahmen	41
6 Umweltprogramm	47
7 Gültigkeitserklärung	51
8 Abbildungsverzeichnis	52

Vorwort

Die Denkweise, dass Hel-Wacht als Dienstleistungsunternehmen zum Umweltschutz nicht mehr beitragen kann, als auf eine sorgsame Mülltrennung und –entsorgung zu achten hat aufgrund der verheerenden weltweiten Umweltkatastrophen keinen Platz mehr.

Wir – jeder Einzelne von uns – tragen Verantwortung. Vorbild sein und unsere Möglichkeiten auszuschöpfen, die Umwelt zu schonen und zu verbessern ist ein Ziel, zu dem wir uns bekennen.

Umweltbewusstes Leben und jedes Einwirken auf andere Personen, Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt zu setzen – im Betrieb aber auch privat – ist unser positiver Beitrag für eine bessere Zukunft, denn:

Wir leben auf der Erde und brauchen unsere Umwelt. Gute Luft, klares Wasser und die Natur sind wichtig für unser Leben. Unsere Umwelt soll für alle da sein. Wir müssen aufpassen, dass unsere Umwelt sauber bleibt und sauberer wird, dort wo schon Schäden sind.

Die vorliegende Umwelterklärung beschreibt unsere Maßnahmen zum Umweltschutz und wird von allen Personen unseres Unternehmens mitgetragen.

Die Geschäftsführung achtet auf deren Einhaltung, denn Umweltschutz ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung unserer Zukunft.

Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch
Geschäftsführung

1 Unternehmensprofil

1.1 Historie

Der Urgroßvater (mütterliche Linie) der derzeitigen geschäftsführenden Gesellschafter Frau Margarete Landertshammer und Herr Ing. Herbert Kritsch hat seinem älteren Sohn, Herrn Josef Helwig, eine Maria-Theresien-Konzession verschafft, die von ihm zum Betrieb einer Detektei genutzt wurde. Am Beginn der 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die Maria-Theresien-Konzession gegen die Berechtigung zur Ausübung des Bewachungsgewerbes getauscht. Das Unternehmen wurde ursprünglich als Einzelunternehmung unter dem Namen Josef Helwig geführt, später erfolgte die Umbenennung zu „Hel-Wacht“.

Herr Josef Helwig, seine Frau Anna und seine Tochter Elfriede leiteten gemeinsam die Geschicke der Firma vor, während und nach den Jahren des Zweiten Weltkrieges. Aufgrund der Zerstörung der Brücken über die Donau wurde statt dem bisherigen Firmensitz in Wien 21, Schwaigergasse 24, ein Büro gesucht und in Wien 7, Siebensterngasse 16 und später Burggasse 2, gefunden.

Der Ehemann von Frau Elfriede Kritsch, Herr Ing. Herbert Kritsch sen., der ab 1955 zunächst als Geschäftsführer und später auch als Gesellschafter für die Firma tätig war, nutzte die Zeiten des Wiederaufbaues und der Hochkonjunktur für den Ausbau des Unternehmens und der Neugründung der Firma **Helwig & Co. OHG**, die sich mit Verkehrslenkung und Verkehrssicherung mittels provisorischer Lichtsignalanlagen beschäftigte. Er errichtete das Werkstättengelände in 1210 Wien, Scheydgasse 37.

Frau Elfriede Kritsch – die sich während der Geschäftsführung durch ihren Mann aus dem aktiven Geschäftsleben aufgrund der Geburt ihrer Kinder zurückgezogen hatte – nahm das Ruder nach seinem Tod (1978) wieder in die Hand. Sie hat erkannt, dass wegen ständig steigender Personalkosten im Einsatz von technischen Lösungen die Zukunft liegt und errichtete in den Büroräumlichkeiten in Wien 7, Burggasse 2 die erste Alarmeinsatzzentrale.

1987 beschloss sie, sich aus der Geschäftsführung zurückzuziehen und setzte dafür ihre Kinder, die jetzigen Gesellschaftern Frau Margarete Landertshammer und Herrn Ing. Herbert Kritsch, ein.

1994 kam es zu einer neuerlichen Umgründung, um auch der Spezialisierung der Unternehmungen Rechnung zu tragen. Neue Gesellschaften, wie die Firma **Vitakt sozialer Notrufdienst GmbH (1994)**, **Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH (1994)**, **Hel-Wacht Holding GmbH (1997)**, **alcomtec aufzugsmanagement & -notruf gmbh (2001)** und **HEL-WACHT Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH (2001)**, **autogoeosec fahrzeug- und gebäudekommunikationstechnik gmbh (2001)** wurden ins Leben gerufen und werden im Rahmen der Holding von den geschäftsführenden Gesellschaftern Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch geführt.

1999 wurde die Liegenschaft in 1070 Wien, Burggasse 94a (das Stammhaus des traditionsreichen Hartwarenhändlers Kaindl) erworben. Das Gebäude diente als Headoffice der Unternehmensgruppe. Die Alarmeinsatzzentrale wurde an dem neuen Standort zu einer Notrufserviceleitstelle ausgebaut, um für die wachsenden Anschlüsse von Teilnehmern (Personennotruf und technischen Meldungen) in Zukunft gerüstet zu sein.

Ab 2001 begann durch die Novellierung des Wiener Aufzugsgesetzes (die Existenz des Aufzugsnotrufes in Wiener Aufzügen wurde verpflichtend eingeführt) der wirtschaftliche Erfolg der eigens für den Betriebsgegenstand „Aufzugsnotruf und Fernüberwachung“ gegründeten alcomtec aufzugsmanagement & -notruf gmbh. Das Partnerkonzept bestand darin, KMU der Aufzugsbranche gemeinsam mit alcomtec gegen marktbeherrschende Konzernunternehmungen zu positionieren und war die Basis der Umsetzung am Wiener Aufzugsmarkt.

Für die Anbindung von GSM, GPRS und GPS Produkten an die Notrufserviceleitstelle wurde die Marke „mystella – ich bin dabei!“ Kommunikation, Sicherheit und Service rund um die Uhr als Wortbildmarke mit der Registernummer 965.222 ab 03.07.2008 in der europäischen Union geschützt. Ab 22.09.2009 ist die Datenanwendung „mystella“ unter der DVR-Nr. 0491284 durch die Republik Österreich Datenschutzkommission registriert.

Um dem stagnierenden Markt für Aufzugsnotruf- und Fernüberwachungssystemen entgegenzutreten und den Partnerunternehmungen für die Evaluierung der Wiener Aufzugsanlagen kostengünstige Systeme anbieten zu können, wurde die Produktgruppe SENOMODUL entwickelt und Produkte wie SENOCALL, SENOTALK und SENOFES erstmals gefertigt. 2015 wurde dann der weiteren Entwicklung auf dem Markt hinsichtlich der Anbindungs- und Übertragungsmöglichkeiten unter dem Slogan „all over IP“ Rechnung getragen und das Produkt Lift-eye-P (mit Kamera im Lift und automatischer Betriebskontrolle) entwickelt und mit der firmeneigenen Fertigung gestartet.

Aus der Entwicklung des Produktes Lift eye-P stammt auch die Idee zum eigenen Notrufsystem „myStella - Dein schützender Stern“. Einer mehrfach ausgezeichneten österreichischen AAL-Lösung für mehr Sicherheit daheim. Das Notrufgerät „Stella“ mit dazugehörigem Zubehör vom Notrufarmband bis hin zum Überfalltaster und Rauch- und Brandmelder ermöglicht mit Hilfe der Dienstleistung der Notrufzentrale ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben in den eigenen Wänden – Hilfe auf Knopfdruck.

Unter dem Motto „in Wien erdacht, in Wien gemacht“ werden besonders auf die Festigung von Arbeitsplätzen, der Regionalität der Produkte und deren Weiterentwicklung Wert gelegt.

Mit dem Ausbau der Liegenschaft 1210 Wien, Scheydgasse 37 wurde das Ziel der Nutzung des Werkstättingeländes als Standort zur Errichtung einer AES (Alarmempfangsstelle) im Sinne der EN 50518 realisiert. Die Erstzertifizierung gemäß EN 50518 erfolgte im Dezember 2012.

Unter dem Projekttitel „Next Generation“ fand ca. 10 Jahre später der Um- und Ausbau der Scheydgasse von 2020-2022 statt, mit dem Ziel der Zusammenführung der Unternehmensgruppe an einem Standort, um organisatorischen Aufwand, Prozesse sowie die Firmenstruktur der Unternehmensgruppe zu verschlanken.

Hierfür wurde ein Zubau in energieeffizienter Bauweise errichtet, um den ökologischen Footprint zu verkleinern (nur mehr ein Standort, weniger Flächenverbrauch).

Im August 2022 fand die Übersiedlung aller Verwaltungseinheiten von der Burggasse 94a, 1070 Wien in die Scheydgasse 37, 1210 Wien statt.

Heute ist das Headquarter der HEL-WACHT Gruppe die Scheydgasse 37, 1210 Wien und der Firmensitz aller Gesellschaften. Der Standort Burggasse ist nicht mehr für die Unternehmen in Verwendung.

Die autogeosec wurde mit 30.9.22 anteilig von der alcomtec aufgekauft und der restliche Anteil mit der Hel-Wacht Holding GmbH verschmolzen. Das Unternehmen wurde somit aufgelöst. Im Juni 2025 wurde ein neues Unternehmen myStella Hausnotruf GmbH gegründet und die ca. 700 Kunden der LifeCall Hausnotruf GmbH übernommen. Die Firma Vitakt wird in den nächsten Jahren aufgelöst.

Die Hel-Wacht Holding Unternehmensgruppe stellt für alle Nachkommen ein Vermächtnis der vergangenen und gegenwärtigen Generationen dar, die durch viel Fleiß und persönlichen Einsatz zum heutigen Stand beigetragen haben. Trotz schwieriger Zeiten konnte durch den stetigen Zusammenhalt der Familie ein Fundament geschaffen werden, welches eine Grundlage bieten soll, um das Geschaffene zu bewahren und auszubauen.

Abbildung 1: Zubau Scheydgasse 37, 1210 Wien - Headquarter der HEL-WACHT Gruppe









1.2 Darstellung der Unternehmensbeteiligungen und – verflechtungen

Die Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Hel-Wacht Holding. Die Struktur der Unternehmensgruppe ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.

Eigentümer der Gebäude und der Infrastruktur am Standort Scheydgasse, und damit für diese verantwortlich, ist die Hel-Wacht Holding GmbH. Es gibt eine Schwesterunternehmung in Linz, die in einem gemieteten Bürogebäude in der Zeppelinstraße 19 ihren Standort hat. Alle anderen Unternehmungen sind am Standort 1210 Wien, Scheydgasse 37 angesiedelt.

Abbildung 2: Unternehmensbeteiligungen

Darstellung
der Unternehmensbeteiligungen und -verflechtungen.

						
Firma	Hel-Wacht Holding GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Vitalis zentraler Notrufdienst GmbH	Hel-Wacht Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH	alcomtec aufzug & gebäudekommunikationstechnik gmbh	myStella Hausnotruf GmbH
FN	140342 k	129191 m	129292 k	209642 s	205062 w	FN 415056b
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Wien	Wien	Wien	Linz	Wien	Wien
Anschrift	Scheydgasse 37 1210 Wien	Scheydgasse 37 1210 Wien	Scheydgasse 37 1210 Wien	Zeppelinsstraße 19 4030 Linz	Scheydgasse 37 1210 Wien	Scheydgasse 37 1210 Wien
Gründungsdatum	23.12.1997	13.12.1994 (1899)	13.12.1994	26.01.2001	26.01.2001	16.04.2014
Bilanzstichtag	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
Geschäftsführer	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A. Maximilian Kritsch, MA geb. 09.05.1992 B. Sebastian Landerts hammer, BA geb. 31.03.1997
Gesellschafter	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959 C. Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	A. Margarete Landerts hammer geb. 05.04.1958 B. Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959 C. Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k
Stammeinlage EUR	A 36.336,- (50%) B 36.336,- (50%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	A 472,50 (1,35%) B 472,50 (1,35%) C 34.055,- (97,3%)	A 472,50 (1,35%) B 472,50 (1,35%) C 34.055,- (97,3%)	35.000,- (100%)
Gewerbeberechtigungen	-Sicherheitsgewerbe (Betrieb einer Notrufzentrale) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handel mit Notruf-Übertragungseinrichtungen	-Sicherheitsgewerbe (Bewachungsgewerbe und Berufsdetektive) -Überlassung von Arbeitskräften -Güterbeförderung mit KFZ -Organisation von Veranstaltungen	-Sicherheitsgewerbe (Betrieb einer Notrufzentrale) -Handelsgewerbe (Notrufübertragungseinrichtungen)	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung)	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Handelsagenten -Mechatroniker für Elektroschienenbau und Automatisierung	-Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik
WKO Mitglied	0644219	0641762	0642312	3135776	0652632	0856867
OENB Nummer	02673770	02442990	02443244	05026504	05001714	17506077
KSV Nummer	730396	651669	655004	1136234	1132663	7273325
Bankverbindung	Erste Bank AG (Blz 20111) 2852538400	Erste Bank AG (Blz 20111) KtoNr 28525840700	Raiffeisen Landesbank OÖ (Blz 34000) KtoNr 2852238	Bank Austria AG (Blz 12000) KtoNr 09423963900	Erste Bank AG (Blz 20111) KtoNr 28123239200	Erste Bank AG (Blz 20111) KtoNr 82515438100
Auftragnehmerkataster (ANKÖ) Österreich Duns-Nr	-	19363	-	-	34918	-
	303056105	302886445	302886031	300436255	300428146	300440840

1.3 Unsere Leistungen

1.3.1 Alarmempfangsstelle

Unsere Alarmempfangsstelle, die sich auf Hochsicherheitsanwendungen gemäß den Anforderungen der EN 50518 und auf Alarm-Providing-Dienste für Alarmanlagenerrichter und Facilityunternehmen spezialisiert hat, bietet ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Überwachung von Einbruchsmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, technische Gebäudeeinrichtungen, Personen-Notsignal-Anlagen, Personennotrufe aus Aufzügen und Hausnotruf, GPS-Ortung von Fahrzeugen und Personen, die Vornahme von Verständigungen und Notfallalarmierungen von Blaulichtorganisationen, sind die Haupttätigkeiten in der AES.

1.3.2 Alarmverfolgung

Unsere Mitarbeiter der Abteilung „Alarmeinsatz“ setzen die ersten Maßnahmen am Einsatzort. Funkstreifenfahrten, Alarmfahrten oder Schlüsselzubringungen gehören ebenso zu den Aufgaben der Alarmeinsatzfahrer wie die Bearbeitung von Notfällen.

1.3.3 Alarmkoffer

Unser Technikteam kann sofort helfen, wenn es darum geht, Objekte schnell zu schützen. Ohne aufwendige Installation wird eine mobile Einbruchsmeldeanlage (Alarmkoffer – wenn gewünscht mit Videokamera) montiert und an unsere Alarmempfangsstelle angebunden.

1.3.4 Empfangs- & Portierdienst

Unsere speziell ausgewählten Mitarbeiter empfangen Kunden und Besucher als Visitenkarte unserer Kunden-Unternehmen, überzeugen durch ihr positives Erscheinungsbild, freundlich kompetentes Auftreten und ihre Fremdsprachenkenntnisse. Bei Veranstaltungen bieten wir Eingangskontrollen, Besetzung der Notausgänge, Bestreifung der Außengelände bis hin zur Besucherbetreuung in VIP-Bereichen.

1.3.5 Doormen & Kaufhausdetektive

Doormen zeigen schon im Eingangsbereich, dass Sicherheit für unsere Kunden einen hohen Stellenwert hat. Überdurchschnittliche Beobachtungsgabe lässt mögliche Bedrohungen schon im Vorfeld erkennen. Sie sind persönliche Ansprechpartner im Eingangsbereich (Begrüßung/Verabschiedung) und handeln kundenorientiert und freundlich.

Kaufhausdetektive werden im Bereich der Prävention von Ladendiebstählen durch Präsenz im Verkaufslokal eingesetzt. Durch Beobachtung wird festgestellt, ob ein Diebstahl vorliegt oder Warensicherungen entfernt wurden. Handlungen nach Auslösung der Warensicherungsanlage werden vorgenommen, all dies unter Anwendung der angemessenen Deeskalationstechnik. Technische Unterstützung besteht durch Video Monitoring.

1.3.6 Objekt- & Werkschutz

Projekte wie Industrieanlagen, Firmen- und Bürogebäude, Einkaufszentren, Geschäfte sowie Tagungs- und Veranstaltungsstätten sind einem erhöhten Sicherheitsrisiko ausgesetzt. Moderne Kommunikations- und Sicherheitstechnologien erleichtern die Arbeit unserer Mitarbeiter. Sie gewährleistet störungsfreie Betriebsabläufe.

1.3.7 Brandschutz

Unsere Brandschutzbeauftragten sind schriftlich beauftragte, speziell ausgebildete Personen, die in einem Unternehmen den betrieblichen Brandschutz wahrnehmen. Im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Begehungen werden alle Brandschutzeinrichtungen präventiv auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. So werden Mängel erkannt und in Form einer Protokollierung an die Auftraggeber weitergeleitet. Bei Gefahr in Verzug werden Ersatzmaßnahmen angeordnet.

1.3.8 Streifendienste

Ist ein Gebäude – Betrieb, Büro, Geschäft, Privathaus, Wohnung - unbeaufsichtigt, drohen potentielle Gefahren. Nicht nur Einbruch, Vandalismus, Brand sind klassische Risiken. Meist sind es offen gelassene Fenster, unversperrte Türen, eingeschaltete Maschinen, Geräte oder Lichtquellen, unbeachteter Gas- oder Wasseraustritt, hinter denen sich Gefahr verbirgt. Etwaige Mängel werden sofort wahrgenommen und durch gezielte Maßnahmen schnell behoben.

1.3.9 Verkehrsdienste

Für die Verkehrsregelung im Straßenverkehr – hauptsächlich bei verkehrsbehindernden Baustellen - werden unsere Mitarbeiter zum Schutz der Bauarbeiter und der Verkehrsteilnehmer eingesetzt. In zentrumsnahen Fußgängerzonen, auf Bahnhöfen oder in Ballungszentren wird das steigende Sicherheitsbedürfnis abgedeckt. Unser Personal überwacht und greift bei Ordnungsübertretungen (z.B. Falschparken in Kurzparkzonen, Unruhe in Parkanlagen, bei Besitzstörungen) ein.

1.3.10 Concierge-Assistance-Service

Mitarbeiter mit handwerklichen Fähigkeiten und sozialer Kompetenz sorgen für Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Instandhaltung (Verständigung von Professionisten) sowie für einen reibungslosen Ablauf in Wohnimmobilien. Oberste Priorität ist die Sicherheit zu gewährleisten und die Immobilie in einem tadellosen Zustand zu bewahren und dadurch die Attraktivität der Immobilie durch serviceorientiertes Personal zu steigern.

1.3.11 Datensicherheit & Rechenzentrum

Die Ereignisse 9/11, Umweltkatastrophen, die DSGVO, etc. in großen Teilen Europas haben gezeigt, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen und den harten Anforderungen an die Datensicherheit gerecht zu werden. Die Hel-Wacht betreibt ein Rechenzentrum, das sich auf Hochsicherheitsanwendungen, auf Alarmprovidingdienste für Sicherheitsdienstleister und Facilityunternehmen spezialisiert hat. Die Server stehen im Eigentum der Hel-Wacht Gruppe.

1.3.12 Museumsaufsichtsdienst

Für einen Kunden wird in Museen für Ordnung gesorgt. Die eigens geschulten Mitarbeiter sind in den Museen präsent, geben Auskunft, schreiten bei sicherheitsrelevanten Aktivitäten ein und tragen somit zu einem reibungsfreien Museumsbesuch bei.

1.3.13 Flughafensicherheitsdienst

Der Flughafensicherheitsdienst stellt die Zutrittssicherheit auf österreichischen Flughäfen sowie den Zutrittskontrolldienst auf Objekten der Austro Control dar. Mit der höchsten kollektivvertraglichen Einstufung ist die Mitarbeiterzufriedenheit garantiert und die außergewöhnlichen Herausforderungen der zu sichernden Bereiche werden, zur vollsten Zufriedenheit des Kunden, gemeistert.

2 Unternehmenspolitik

Bei allen Leistungen steht das Streben nach Qualität, Umweltschutz, Informationssicherheit und Arbeitssicherheit an erster Stelle. Qualität, Umweltschutz, Informationssicherheit und Arbeitssicherheit bedeutet für uns Umsetzbarkeit und Nutzen für den Kunden, unser Verhalten, unsere Organisation und Struktur.

Dem Vertrauensvorschuss unserer Kunden begegnen wir mit hoher Verantwortung und Kompetenz. Vor allem die **Entgegennahme von Kundenwünschen rund um die Uhr**, das Gefühl der Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber den Sicherheitsproblemen der Kunden, die maximale Sicherheit in der Erfüllung unserer Aufgaben sind von fundamentaler Bedeutung, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen.

Die vielfältigen Leistungen werden durch gut **ausgebildete und motivierte Mitarbeiter** durchgeführt. Durch kontinuierliche Schulungen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter die vielseitigen, kundenspezifischen Aufgaben bei ihren Einsätzen bewältigen. Die Qualität, der Umweltschutz, die Informationssicherheit und die Arbeitssicherheit betrifft jeden Mitarbeiter und wirkt in allen Phasen der Erfüllung der Dienste. Die Förderung fachlicher Fähigkeiten gewährleistet die permanente Verbesserung von Leistungen.

Das langjährig gewachsene, partnerschaftliche Vertrauensverhältnis zu unseren Vertriebspartnern und Lieferanten zu fördern, ist ein weiterer Faktor zur Stärkung der Marktposition unseres Unternehmens.

Die **exakte Reklamationsabwicklung** für alle mit unserem Unternehmen in Verbindung stehenden Personen und Personengruppen (Kunden, Mitarbeiter, Vertriebspartner, Lieferanten, Exekutive, Behörden, usw.) minimiert Fehler, damit verbundene Kosten und verbessert permanent die Gesamtleistung.

Ein weiteres Ziel unserer Unternehmenspolitik ist die **zeitgerechte Erkennung von Sicherheitsbedürfnissen und deren Umsetzung in marktgerechte Lösungen**.

Wir verpflichten uns zum **Schutz der Umwelt** und der Verhinderung von Umweltbelastung, sowie unser Umweltmanagement laufend zu verbessern. Jeder kann und soll aktiv zum Umweltschutz beitragen. Alle Mitarbeiter sind angehalten, **Energie zu sparen**, Ressourcenverschwendung vorzubeugen und auf **Wiederverwendung** zu setzen.

Die **Einhaltung der rechtlichen Vorgaben** ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir überwachen unsere **Managementziele** laufend und legen regelmäßig neue Ziele für Qualität, Umweltschutz, Informationssicherheit und Arbeitssicherheit fest. Wir informieren unsere Mitarbeiter regelmäßig über das Erreichen unserer Ziele.

In Bezug auf Informationssicherheit verpflichtet sich die Hel-Wacht Unternehmensgruppe ein ISMS basierend auf der ISO 27001, in der jeweils aktuellen Fassung zu betreiben, dieses ISMS im Rahmen eines **kontinuierlichen Verbesserungsprozesses stets weiterzuentwickeln** damit das ISMS die beabsichtigten Ergebnisse liefert, **andauernde Normkonformität sichergestellt** ist sowie den **Schutz von Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Daten und Informationen** gewährleisten zu können.

Die Geschäftsführung setzt sich zum Ziel die oben erwähnten Elemente der Unternehmenspolitik unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit zu überwachen und für

deren Einhaltung zu sorgen, denn dadurch bleiben die Leistungen unseres Hauses am Markt gefestigt und stellen die Grundlage zur Erweiterung unserer Marktposition dar.

3 Das integrierte Managementsystem

Die Planung, Umsetzung und Kontrolle aller Umweltaspekte, die Vermeidung von Umweltbelastungen und die laufende Verbesserung unserer Umweltleistungen erfolgt mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems, das Teil unseres Integrierten Managementsystems (IMS) ist. Unser IMS umfasst **Informationssicherheit, Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz** und entspricht den Anforderungen der Normen ISO 9001, ISO 45001, ISO 14001 und der EMAS-Verordnung (EU) Nr. 1505/2017. Mit Juni 2024 wurde auch das Zertifikat nach ISO 27001 erreicht und in das bestehende Managementsystem integriert. **Informationssicherheitsmanager (ISM)** ist Maximilian Kritsch MSc.

Hauptverantwortlich für das IMS ist die **Geschäftsführung**. Sie legt die grundsätzliche Vorgangsweise, die Zielsetzung und die Verpflichtung zu Informationssicherheit, Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit fest. Dabei werden alle behördlichen und gesetzlichen Forderungen berücksichtigt.

Die **IM-Beauftragte der Geschäftsführung** ist die kaufmännische Geschäftsführerin Margarete Landertshammer. Sie hat DI Mag. Stephanie Kerenyi MA zur **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagerin** ernannt. Als weitere Kraft für die Umsetzung der Systeme wurde Maximilian Kritsch MSc als Systemmanager definiert. Seit August 2025 ist Sebastian Landertshammer B.A. (HSG) als **interner Auditor** definiert und wird zukünftig die Aufgaben des Systemmanagerstellvertreter übernehmen. Die einzelnen Zuständigkeiten der Mitarbeiter sind in unserer Kompetenzmatrix und dem Organigramm geregelt. Darüber hinaus sind die Kompetenzen auch in den **Stellenbeschreibungen** und **Prozessbeschreibungen** festgehalten.

Die **Informationssicherheits-, Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsziele** werden jährlich bewertet, gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen daraus abgeleitet und neue Ziele definiert. Alle zur Erreichung der Ziele erforderlichen Mittel werden in diesem Zusammenhang ermittelt, geplant und in unseren Risikoanalysen (Verfügbarkeit Standort Scheydgasse nach EN50518 und unternehmensweite Risikoanalyse nach ISO 27001) bewertet. Unsere Unternehmensziele sind in der Zielematrix und den Projektplänen wie z.B. Umweltschutz und Arbeitssicherheit definiert. Zur **Vorbeugung** gegen Probleme werden gezielte Einzelmaßnahmen oder geplante systematische Maßnahmen ergriffen. Um sicherzustellen, dass die IMS-Ziele für Informationssicherheit, Umwelt, Arbeitssicherheit und Qualität und die festgelegten Anforderungen an unsere Dienstleistungen erfüllt werden, erstellen wir für sämtliche Dienstleistungen die entsprechenden **Anweisungen** (besondere Dienstanweisungen, Arbeitsanweisungen, Revierbeschreibungen, etc.).

Allen Mitarbeitern im Unternehmen ist die besondere Bedeutung der Qualität unserer Dienstleistungen sowie die bedeutenden Umweltaspekte und die Auswirkung ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt bewusst. Regelmäßig erfolgen allgemeine **Informationssicherheit-, Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsschulungen**, bei denen auf die Bedeutung informationssicherheits-, qualitäts-, umwelt- und arbeitssicherheitsbewussten Handelns hingewiesen wird. Speziell für den Umweltschutz wurde ein eigenes **Informationsblatt** an alle Mitarbeiter verteilt. Es beinhaltet Informationen zu den Themen Energiesparen, Mülltrennung, Wiederverwendung, Nachhaltigkeit bei der Reinigung und umweltfreundliche Materialien. In den Kundenobjekten wird dieses Dokument bei den besonderen Dienst-anweisungen ergänzt und ist somit Bestandteil der Unternehmensvorgaben. Unsere Kontrolloren kontrollieren bei ihren kontinuierlichen Tätigkeiten auch den Umweltschutz.

Das Managementsystem wird zudem durch die Geschäftsleitung in Form von **Management-Bewertungen** mindestens einmal jährlich überprüft und wo notwendig Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die für uns zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben und die daraus resultierenden Anforderungen und Aufgaben sind in unserem Rechtsregister erfasst. Die wichtigsten Rechtsmaterien sind Abfallrecht und Arbeitssicherheit. Informationen über neue und geänderte Vorschriften werden zumindest einmal jährlich auf Relevanz für unseren Betrieb geprüft und gegebenenfalls ins Rechtsregister aufgenommen. Ebenso erfolgt mindestens einmal jährlich eine Überprüfung ob alle identifizierten Verpflichtungen eingehalten werden. Festgestellte Abweichungen werden dokumentiert und die Beseitigung veranlasst. Bei der letzten Überprüfung im September 2025 wurden keine Abweichungen festgestellt.

Abbildung 3: Prozesslandkarte

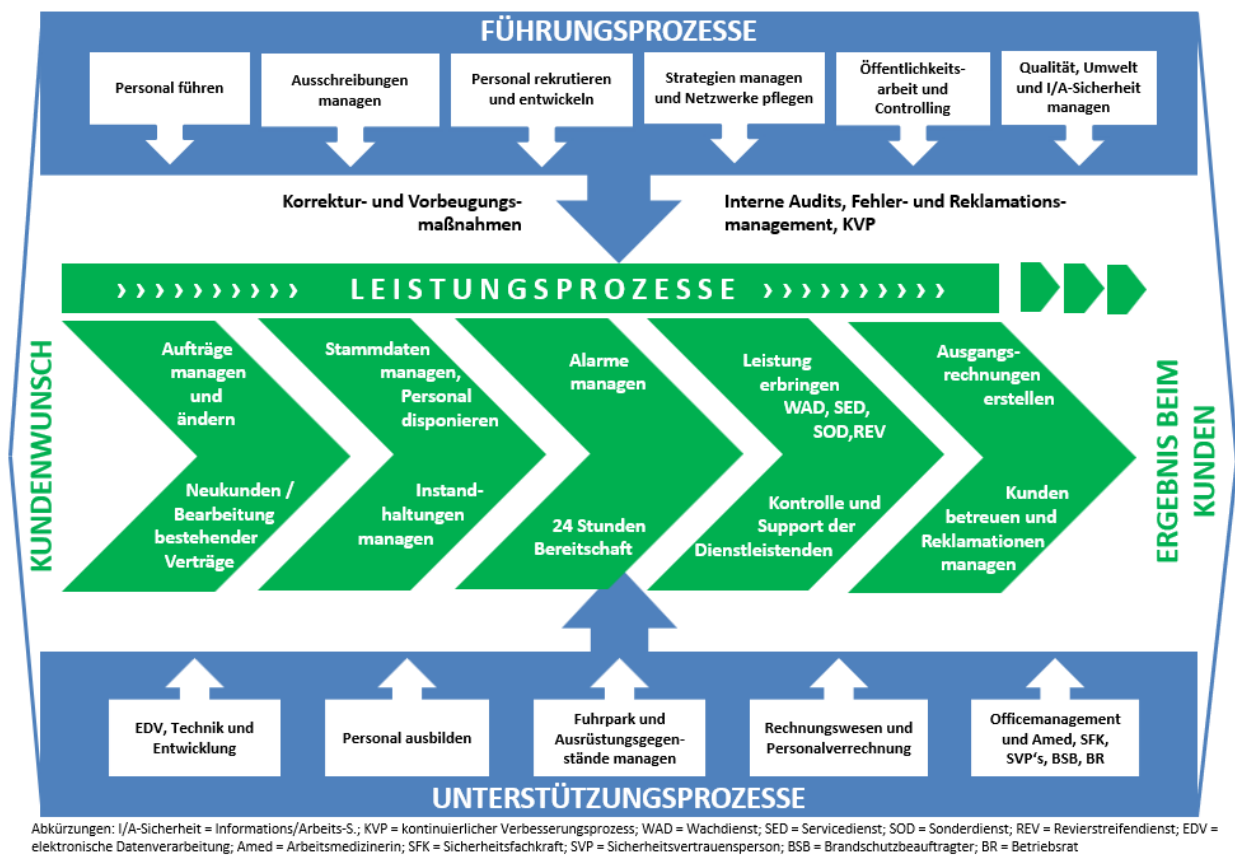


Abbildung 4: Prozesslandkarte als Baum

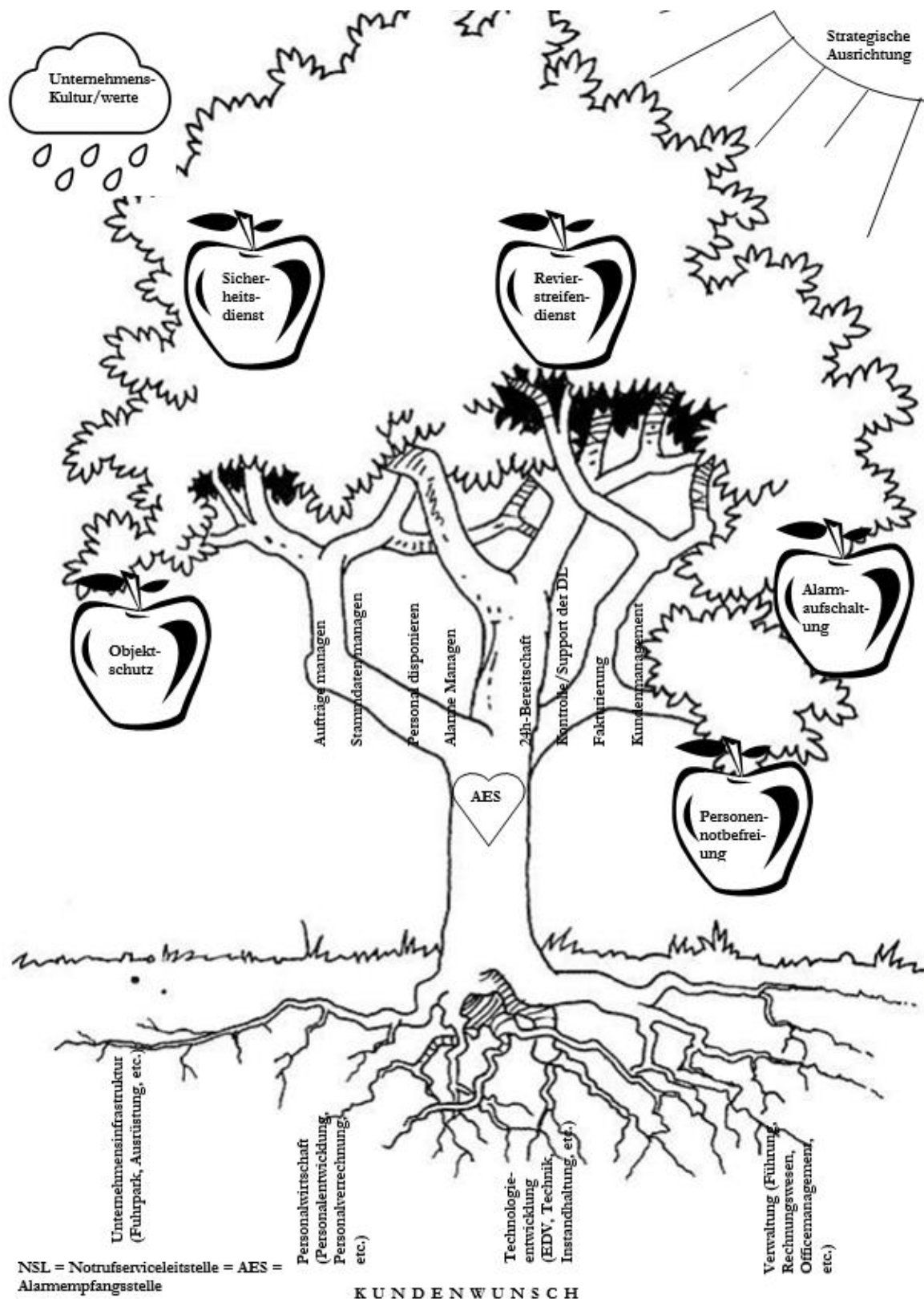
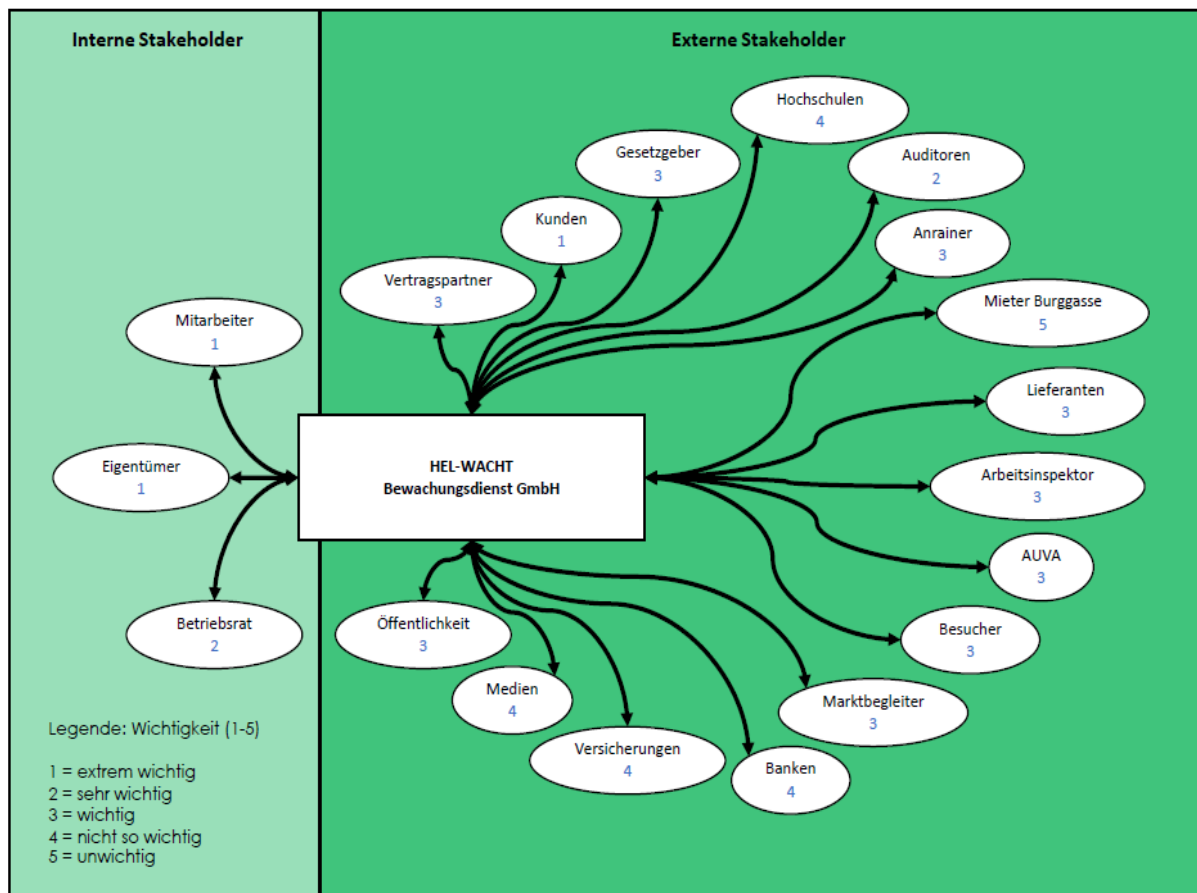


Abbildung 5: Stakeholderanalyse



4 Umweltaspekte und Kernindikatoren

4.1 Unsere Standorte

Bis ins Geschäftsjahr 2022 war das Unternehmen an zwei Standorten aktiv: Die Verwaltung hatte ein Bürogebäude in der Burggasse 94a, 1070 Wien in Verwendung. Die Alarmempfangsstelle nach EN50518 und weitere Einheiten der Verwaltung sind in der Scheydgasse 37, 1210 Wien angesiedelt.

Im August 2022 wurden alle Einheiten und Aktivitäten von der Burggasse in den neuen Zubau in der Scheydgasse übersiedelt. Der Standort Burggasse ist nicht mehr für die Unternehmen in Verwendung.

Der Unternehmensstandort umfasst die Betriebsgebäude in der Scheydgasse 37 und das gegenüberliegende Grundstück in der Czeija-Nissl-Gasse 1, das als Parkplatz genutzt wird.

Die Schwesterunternehmung Hel-Wacht Sicherheits & Kommunikationstechnik GmbH hat außerdem einen weiteren Standort in Linz, der derzeit aber nicht Teil der EMAS-Registrierung ist. Diese Schwesterunternehmung ist in einem gemieteten Bürogebäude angesiedelt und bietet mit ca. 30 Mitarbeitern die gleichen Leistungen wie die Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH an. Die Alarmer werden über die Zentrale in der Scheydgasse bearbeitet.

Zentrale Dienste (z.B. Personalwesen, Buchhaltung, facility management) werden von der Holding für alle Unternehmen erbracht. Eine Aufteilung gemeinsamer Energie- und Materialverbräuche auf die einzelnen Unternehmen wäre schwierig und wenig nutzbringend und wurde daher nicht vorgenommen. In der Umwelterklärung sind daher die Gesamtzahlen für den Standort dargestellt.

4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Im Zuge der Umweltprüfung haben wir unsere Umweltaspekte bestimmt und bewertet. Diese Bewertung wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die nachfolgend dargestellten Umweltaspekte beziehen sich auf den Standort Scheydgasse.

Zu den Umweltaspekten gehören die Nutzung von Produkten, Materialien und Stoffen, von Energie und Wasser, die Entstehung von Abfällen, Emissionen in die Luft und ins Wasser, die Bodennutzung und -kontaminierung. Neben diesen direkten Umweltaspekten, die aus unseren Tätigkeiten und Dienstleistungen resultieren, bewerten wir auch unsere indirekten Umweltaspekte, die durch Interaktion mit Dritten (z.B. Lieferanten, Auftragnehmer, Kunden) entstehen und von uns beeinflusst werden können (z.B. durch Anreize für die Fahrt zum Arbeitsplatz, Beschaffung und Dienstleistungsdesign). Dabei wurden auch mögliche Stör- bzw. Notfälle berücksichtigt.

Alle ermittelten Umweltaspekte werden anhand der Kriterien Menge, Gefährlichkeit/Schadenspotenzial für die Umwelt und Vorliegen rechtlicher Vorgaben bewertet mit:

1 = gering, 2 = mäßig und 3 = hoch.

Bedeutende Umweltaspekte sind für uns jene, die mit 2 oder 3 bewertet werden.

Diese Bewertung geht in die Festlegung der Umweltziele und -maßnahmenplanung ein. Durch die regelmäßige Überprüfung unserer Umweltaspekte stellen wir sicher, dass auch zukünftige Umweltauswirkungen und Veränderungen erfasst werden können.

Weiters erfassen wir regelmäßig unsere Input- und Output-Daten, die die Basis für die Umwelt-Kennzahlen (Kernindikatoren) bilden, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden.

Abbildung 6: Bewertung direkte Umweltaspekte Scheydgasse

	Anlage	Verfahren/Tätigkeit	Normalbetrieb	mögliche Störfälle	Energie	Wasser	Materialien und Produkte	Emissionen in die Luft	Abfall	Bodennutzung
Facility Management	Heizungs/Kühlungsanlage, Notstromanlage, Beschattung, Brandmeldeanlage, Gärten/Eingangstore	Gebäudeinstandhaltung	Stadtwasser und Abwasser; Abluft/Abwärme Anlagen, Strom für Anlagen und Beleuchtung, Energie für Heizung und Kühlung, Energieverluste, Abfälle (Altpapier, Putzlappen)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	3	1	1	3	1	1
Lager	verschiebbare Regale	Anlieferung, Übernahme und Einlagerung Waren aller Art, Auslagerung und Verladung	Strom für Beleuchtung, Geräte, Energie für Heizung, Energieverluste, Abfall (Altpapier, Kartonagen)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	1	1	1	1	2	1
Garage	PKW-Stellplätze, Ladestationen für E-Fahrzeuge	Garagieren	Abgase, Strom für Beleuchtung und Anlage, Energieverluste, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	2	1	1	1	1	1
Fuhrpark	Firmenfahrzeuge	Dienstreisen und Dienstreisen	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	3	1	1	2	1	1

Emissionen in die Luft sind ein bedeutender Umweltaspekt weil der Notstromdiesel derzeit noch als einziges Mittel für die Notstromversorgung angesehen wird, und ist Teil der Vorgaben der EN50518. Es wird erwartet, dass in näherer Zukunft Alternativen wie Batterien oder neuere Technologien zur Verfügung stehen werden und somit auch diese umweltunfreundliche Absicherung ein Ende findet.

Abbildung 7: Bewertung indirekte Umweltaspekte

	Anlage	Verfahren/Tätigkeit	Normalbetrieb	mögliche Störfälle	Energie	Wasser	Materialien und Produkte	Emissionen in die Luft	Abfall	Bodennutzung
indirekte Umweltaspekte										
Transport	Fahrzeuge	Lieferanten und alle Mitarbeiter	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	2	1	1	2	1	1
Beschaffung	Fertigungseinrichtungen der Lieferanten	Produktion durch Lieferanten	Stadtwasser und Abwasser, Abluft Geräte, Strom für Beleuchtung, Büromaschinen, Klimaanlage, Energieverluste, Verbrauch von Papierhandtüchern, Seifen, WC-Papier, Abfälle (Altpapier/Karton, Altglas, Bio, Kunststoff-/Metallverpackungen, Restmüll, Druckerpatronen, Batterien, Elektroschrott)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	2	2	2	2	2	1
Dienstleistungsdesign	Kundenobjekte	Diensterbringung	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	2	1	2	2	1	1

4.3 Input-Output-Analyse

In der nachfolgenden Tabelle sind die Absolutwerte für die Verbräuche an Energie, Wasser und Materialien (Input) sowie für entstehende Abfälle und Emissionen (Output) für die Geschäftsjahre 2021-2024 dargestellt, bis August 2022 summiert für die beiden Standorte Burggasse und Scheydgasse. Unser Geschäftsjahr beginnt am 1. April und endet am 31. März. Das letzte Berichtsjahr 2024 entspricht somit dem Zeitraum 1.4.2024 bis 31.3.2025.

Der Erdgasverbrauch (Burggasse) basiert auf der Jahresabrechnung des Lieferanten für den Zeitraum von 1. November bis 31. Oktober und wurde auf 10 Monate hochgerechnet. Beim Wasserverbrauch ist der Abrechnungszeitraum für die Scheydgasse 1. Juni bis 30. Mai und die Burggasse 1. Jänner bis 31. Dezember. Seit August 2022 der Übersiedlung wird bei Erdgas und Wasser die Burggasse nicht mehr berücksichtigt.

Uniformen werden situationsbedingt (Eingang neuer Aufträge) in großen Mengen auf Vorrat bestellt, womit eine Quantifizierung von Jahresverbräuchen aus diesen Daten nicht möglich ist. Für den Materialbedarf an Uniformen wird daher angenommen, dass dieser den Entsorgungsmengen der nicht mehr verwendbaren Uniformen entspricht und dieser nun in den Inputdaten gelistet. Ausgesonderte Uniformen werden gesammelt und voraussichtlich im Frühjahr 2026 über Reisswolf erstmalig entsorgt. Der Papierverbrauch wird aus den durch die Druckerzähler erfassten jährlich gedruckten Seitenzahlen ermittelt.

Seit März 2023 steht in der Scheydgasse neben den Abfallbehältern für Restmüll und Papier auch eine gelbe Tonne (Plastik- und Metall-Verpackung) zur Verfügung. Zur verbesserten Abschätzung der Abfallmengen wurden im Sommer 2023 die Befüllungsgrade der Container ermittelt und daraus die durchschnittlichen Abfallmengen errechnet (siehe Kapitel 4.8).

Die Emissionen in die Luft werden aus den Energieverbräuchen berechnet. Da es durch eine Anschaffung von Heizöl im März 2022 zu einer genaueren Abschätzung der verbrauchten Liter je Jahr gekommen ist – 634 Liter statt ursprünglich 978 Liter Jahresverbrauch – wurden alle entsprechenden Werte angepasst und gekennzeichnet.

Abbildung 8: Input-Output-Analyse

Input	Einheit	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
Wasser	m³	356	484	340	320
Strom	kWh	571 468	546 567	471 180	506 728
Gas	kWh	134 874	61 309	0	0
Treibstoff Diesel	kWh	372 376	245 797	209 865	276 876
Heizöl für Notstrom	kWh	6 340	6 340	6 340	6 340
Energieverbrauch gesamt	kWh	1 088 173	860 013	687 384	789 943
Kopierpapier	Anz. Gedr. Seiten	237 207	174 632	184 743	251 886
Uniformen	kg	500	260	540	0
Output					
Emissionen in die Luft					
CO2	kg	161 334	100 989	72 688	94 638
SO2	kg	118	85	76	93
Nox	kg	2 395	1 208	294	378
Partikel	kg	20	14	12	15
Abfall ungefährlich					
Altpapier	kg	488	3 375	3 375	3 375
Kunststoff- und Metallverpack.	kg	488	679	679	679
Weißglas	kg	8 nq		nq	nq
Restmüll	kg	975	5 456	5 456	5 456
Metallabfälle	kg	30 nq		nq	nq
Uniformentsorgung	kg	500	260	540	0
Kupfer	kg	nq	nq	nq	175
E-Schrott nicht gefährlich	kg	nq	nq	nq	24
Eisen Haushaltsschrott	kg	nq	nq	nq	145
Summe nicht gefährliche Abfälle	kg	2 496	9 770	10 050	9 854

geschätzte Mengen

nq = nicht quantifiziert

ab GJ 2023 nur Schevdqasse

4.4 Umwelt-Indikatoren

Für die Errechnung der Umweltindikatoren wurde die Gesamtzahl der Mitarbeiter von 230 Personen herangezogen.

Abbildung 9: Umweltindikatoren

Umweltindikatoren	Einheit	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
Stromverbrauch	kWh/MA	2 485	2 376	2 049	2 203
Erdgasverbrauch	kWh/MA	586	267	0	0
Heizölverbrauch für Notstrom	kWh/MA	28	28	28	28
Treibstoffverbrauch Diesel	kWh/MA	1 619	1 069	912	1 204
Energieverbrauch gesamt	kWh/MA	4 731	3 739	2 989	3 435
Gesamtverbrauch erneuerbare Energie	kWh/MA	2 485	2 376	2 049	2 203
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	kWh/MA	n.a.	0,79	578,26	516,52
Materialverbrauch: Papier	gedr. S./MA	1 031,33	759,27	803,23	1095,16
Wasserverbrauch gesamt	m³/MA	1,55	2,11	1,48	1,39
Abfall gesamt	kg/MA	9,64	42,48	43,70	42,84
Gefährlicher Abfall gesamt	kg/MA	0,03	nq	nq	nq
Flächenverbrauch gesamt	m²/MA	24,09	21,74	21,74	21,74
Versiegelte Fläche	m²/MA	14,38	13,04	13,04	13,04
Naturnahe Fläche am Standort	m²/MA	0,00	0,00	0,00	0,00
Naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²/MA	0,00	0,00	0,00	0,00
CO2-Emissionen gesamt	kg/MA	701,45	439,08	316,03	411,47
SO2-Emissionen gesamt	kg/MA	0,51	0,37	0,33	0,40
Nox-Emissionen gesamt	kg/MA	10,41	5,25	1,28	1,64
Partikel-Emissionen gesamt	kg/MA	0,09	0,06	0,05	0,07

n.a. = nicht anwendbar

geschätzte Kennzahl

ab GJ 2023 nur Scheydgasse

Diese Änderung im Energiemix hat auch Einfluss auf die CO₂- und Luftemissionen, da der Strom aus erneuerbarer Energie stammt. Die CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) konnten so seit 2018 um zwei Drittel gesenkt werden. Der Treibstoffverbrauch ist bis 2023 gesunken, im GJ 2024 ist der Treibstoffverbrauch wieder gestiegen, da zahlreiche Ersatzfahrzeuge notwendig waren und diese immer Verbrenner waren.

Da das Büro in der Burggasse auf ein Minimum reduziert wurde und für die Unternehmen nicht mehr verwendet wird, werden seit August 2022 keine Erdgaswerte mehr berücksichtigt. Auch der Flächen- und Wasserverbrauch wurde entsprechend der Übersiedlung angepasst.

Die Gesamterzeugung erneuerbare Energie resultiert aus der Photovoltaikanlage in der Scheydgasse, die seit März 2023 in Betrieb ist. Etwa ein Viertel der erzeugten Menge wird ins Netz eingespeist, der Eigenverbrauch ist im Stromverbrauch enthalten.

4.5 Energieverbrauch

Abbildung 10: Energieverbrauch

	Burggasse 94a				Scheydgasse 37		
in kWh	Strom	Gas	Gesamt	Strom	Heizöl für Notstrom	Gesamt	
GJ 2021	57 322	134 874	192 196	514 146	6 340	520 486	
GJ 2022	25 449	61 309	86 758	521 118	6 340	527 458	
GJ 2023	0	0	0	471 180	6 340	477 520	
GJ 2024	0	0	0	506 728	6 340	513 068	

Burggasse wegen Übersiedlung nur bis August 22 berücksichtigt

4.5.1 Strom

Seit 1.1.2020 wird **Strom aus erneuerbarer Energie** bezogen. Damit werden die Treibhausgas-Emissionen aus dem Strombezug aus Scope 1 und 2 vermieden. Beispielhaft wird für 2021 für den Standort Scheydgasse in Abbildung 12 das Zertifikat für die Nutzung erneuerbarer Energie abgebildet. Die aus dem Stromverbrauch resultierenden Emissionswerte sind in den Kapiteln „Emissionen in die Luft“ und „Input-Output-Analyse“ dargestellt.

Auf den Dächern der Gebäude in der neuen Unternehmenszentrale in der Scheydgasse wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Modulleistung von 133 kWp und einer Panelfläche von 680 m² sowie zwei Wechselrichtern mit gesamt 125 kW errichtet. Die netzgekoppelte Anlage soll in erster Linie den Eigenbedarf abdecken. Aufgrund der Netzsituation kann bis zu einer Gesamtleistung von 80 kW ins Stromnetz eingespeist werden.

Die Photovoltaik-Anlage ging mit März 23 in Betrieb. Die angegebene erzeugte Strommenge wurde aus der Leistung und dem Mittelwert für den Solarertrag in Wien errechnet, da die Anlage keine soliden Mess-Daten geliefert hat. Es wurde daher der Stromertrag aus dem Durchschnittswert für Wien (1.000 kWh/kWp) von 133 MWh berechnet. Abzüglich der vom EVU vorliegenden Einspeisedaten ergibt das einen Eigenverbrauch von 101 MWh für das Geschäftsjahr 2023. Für das Jahr 2024 liegen die Erzeugungsdaten der Anlage vor, für die Einspeisung wird ¼ der produzierten Menge angenommen.

Abbildung 11: Photovoltaikanlage am Standort Scheydgasse

Der bisherige **Stromverbrauch** der beiden Standorte ist in der Abbildung 10 Energieverbrauch dargestellt.

Der im Vergleich zur Burggasse hohe Stromverbrauch in der Scheydgasse resultiert aus dem dort angesiedelten Rechenzentrum für den Betrieb der Serveranlagen, Lüftung und Klimatisierung. Zudem wird in der Scheydgasse Strom auch zur Wärmeerzeugung verwendet (siehe 4.5.2).

Seit der Übersiedlung in die Scheydgasse im August 2022 wird in der Burggasse kein Stromverbrauch mehr berücksichtigt. Dadurch ist der Verbrauch gesunken und hat sich im GJ 2023 für die Burggasse auf 0 reduziert.

Abbildung 12: Strom aus Wasserkraft Scheydgasse Zertifikat 2021

Eine Förderung der österreichischen Bundesregierung – managed by Kommunalkredit Public Consulting

Bestätigung des Strombezugs aus erneuerbaren Energieträgern (EET)

➔ Antragsteller/in (Strombezieher/in)

Name: Hel-Wacht Holding GmbH

Anschrift: Scheydgasse 37
1210 Wien

➔ Stromliefervertrag

Name Stromlieferant: VERBUND AG

Vertragsnummer: 30799883

Vertragslaufzeit: ☒ Unbefristet
☐ Endet mit: _____

Es wird bestätigt, dass laut oben angeführtem Stromliefervertrag 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern i. S. d. § 5 Abs. 1 Ökostromgesetzes 2012 vom Stromlieferanten bezogen wird.

Wien, 02.02.2021

Ort, Datum


VERBUND Energy4Customers GmbH
Am Hof 6A, 1010 Wien

Firmenstempel und Unterschrift des Stromlieferanten

Jürgen Bormann, GF VERBUND Energy4Customers GmbH
NAME UND FUNKTION im Unternehmen
(in Blockbuchstaben)



03/2019

Seite 1 von 1

4.5.2 Raumklimatisierung und Warmwasser

In der **Scheydgasse** wird mittels einer, auf dem Dach des Neubaus aufgestellten Lüftungsanlage (Fabrikat Bösch) mit einer Luftmenge von ca. 3.900 m³/h mechanisch be- und entlüftet.

Seit August 2022 wird der Neubau mittels Betonkernaktivierung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (Fabrikat Clivet, Typ WSAN-XEM HW 45.4, Kältemittel R-410A) mit einer Leistung von 80 kW, die auf dem Dach des Bestandgebäudes situiert ist, beheizt bzw. gekühlt. Die Wärmepumpe ist auch für die Heizung des Bestandgebäudes in Verwendung. Die Kühlung erfolgt ebenfalls mittels Betonkernaktivierung.

Für den Förderantrag C211774 (Umweltförderung des BMK abgewickelt über die Kommunalkredit Public Consulting 19.9.22) wurden für die Wärmepumpe Treibhausgasemissionseinsparungen von jährlich ca. 19,21 Tonnen CO₂ errechnet.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt an beiden Standorten aufgrund des geringen Bedarfs mit kleinen Elektroboilern, die direkt bei den Wasserentnahmestellen montiert sind.

4.5.3 Fuhrpark

Der gesamte Fuhrpark der Hel-Wacht Gruppe umfasst 33 Fahrzeuge, davon sind 25 Elektrofahrzeuge. 27 Fahrzeuge sind dem Unternehmen Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH zugeordnet, davon sind bereits 25 Elektrofahrzeuge und nur mehr 2 dieselbetrieben. Bei diesen Fahrzeugen handelt es sich um das Alarmfahrzeug und ein Angestelltenfahrzeug, wo eine Umstellung auf Elektrofahrzeug als nicht sinnvoll angesehen wird. Damit ist die 2018 begonnene Umstellung auf Elektro-Fahrzeuge plangemäß weitgehend umgesetzt.

Für das Aufladen der Elektro-Fahrzeuge wurden die Parkplätze am Standort Scheydgasse mit Wallboxen ausgestattet, auch eine Schnellladestelle wurde errichtet.

Die durchschnittlich gefahrenen km im Jahr liegen bei 50.000 pro Fahrzeug.

Abbildung 13: elektrifizierter Fuhrpark der HEL-Wacht Bewachung



Durch die rasche Umstellung auf Elektrofahrzeuge ist der Treibstoffverbrauch und der daraus resultierende CO₂-Ausstoss stark zurückgegangen, wie in der folgenden Abbildung ersichtlich ist:

Abbildung 14: Treibstoffverbrauch

	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
Treibstoff in l	38 510	25 420	21 704	28 634
Co2 in kg	124 387	83 024	70 538	92 488

auf <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> umgestellt

Im GJ 2024 ist der Treibstoffverbrauch wieder gestiegen, da zahlreiche Ersatzfahrzeuge notwendig waren und diese immer Verbrenner waren. Die weiteren Emissionen sind im Kapitel Emissionen in die Luft angeführt.

4.5.4 Notstromaggregat und Unterbrechungsfreie Stromversorgung

In der Scheydgasse sind den Vorgaben der EN 50518 entsprechend ein Dieselgenerator für den Notstrom und eine Anlage für die „Unterbrechungsfreie Stromversorgung“ (USV) im Einsatz.

Der Notstromgenerator wird mit Heizöl betrieben. Das Testintervall der Anlage wurde mit Start dem vorgegebenen Intervall laut EN50518 im Jahre 2012 von 15 Minuten wöchentlich auf mittlerweile (seit 2022) 1 Stunde monatlich angepasst. Es wird nach Bedarf eine Befüllung des 15.000 Liter Tankes vorgenommen. Zu Beginn der Aufzeichnungen wurde für die Berechnung des Verbrauches eine Anschaffung aus dem Jahre 2015 herangezogen. Bei der Anschaffung von 5.706 Liter Heizöl im März 2022 hat sich herausgestellt, dass die bisher angenommen Verbrauchswerte zu hoch lagen. Diese wurden nun angepasst, sodass nicht mehr 978 Liter, sondern 634 Liter Jahresverbrauch zu tragen kommen. Für die Umrechnung auf kWh wird das Verhältnis 1:10 angenommen (quelle: <http://www.energiegeiz.de/rechner.htm>).

Die USV ist seit Inbetriebnahme 2012 verfügbar. Im Februar 2021 fand ein Austausch der Akkus statt. Die entsorgte Menge ist in der Input-/Output-Analyse unter Abfälle in der Zeile Batterien berücksichtigt.

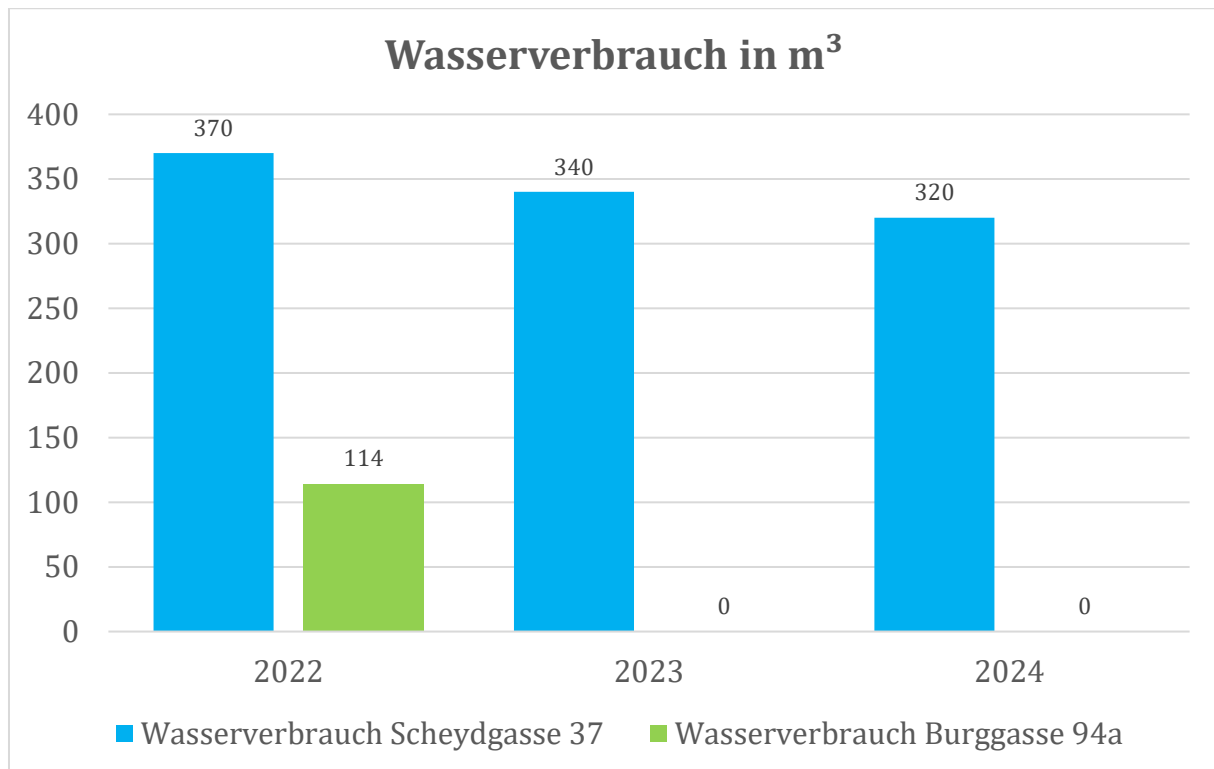
Die Klimaanlage und der Notstromgenerator in der Burggasse sind seit den Umstrukturierungen im Jahre 2018/2019 nicht mehr in Verwendung.

4.6 Wasserverbrauch

Wasser wird nur für die sanitären Anlagen und in kleinen Büröküchen verbraucht.

Der folgenden Abbildung ist der Wasserverbrauch in m³ des angegebenen Zeitraums zu entnehmen.

Abbildung 15: Wasserverbrauch in m³



Durch die Bautätigkeit kam es beim Standort Scheydgasse zu einem höheren Wasserbedarf. Mit Übersiedlung hat sich insgesamt der Wasserbedarf reduziert.

4.7 Materialverbrauch

Grundsätzlich wird bei der Beschaffung jeglicher Gebrauchsgegenstände (Ausrüstungen, Büromaterial, Büroausstattung, Produktionsmittel, etc.) auf die Qualität und Langlebigkeit geachtet.

4.7.1 Papierverbrauch

Den Papierbedarf haben wir anhand der Papierbestellungen erfasst. Briefpapier und Wachbücher wurden in der bisherigen Betrachtung nicht berücksichtigt. In der folgenden Tabelle sind diese nun ebenfalls ersichtlich. Grundsätzlich wird Papier (inkl. Wachbücher) dem Lagerstand entsprechend oder bei preislich guten Angeboten bestellt. Die Einkaufsmengen sagen daher wenig über den tatsächlichen Jahresverbrauch aus. Daher wird der Kopierpapier-Verbrauch in der Input-Output-Analyse nun durch die Zähler der Drucker und Kopierer erfasst. Die Steigerung im GJ 2023 ist den hohen Informations- und Dokumentationsaufwand im Zuge der Umstellung der Notrufgeräte für Senioren und Aufzugsnotrufgeräte zurückzuführen. Ebenso zeichnet sich im GJ 2024 ein hoher Papierverbrauch ab. Diese Geräteumstellung wurde durch landesweite Telefon-Leitungsumstellungen durch die Provider (Deaktivierungen von analogen Leitungen, Umstellung von 3G auf 5G) verursacht und war somit nicht zu vermeiden.

Selbstverständlich wird versucht, im Zuge von **Digitalisierungsmaßnahmen** kontinuierlich den Papierverbrauch zu reduzieren. Beispiele für diese Digitalisierungsmaßnahmen sind: Umstellung des Rechnungsversandes auf E-Rechnungen, das elektronische Wachbuch (intern als HWWKS bezeichnet) oder die Umstellung der Übermittlung der Gehaltszettel in digitaler Form. Als weitere Maßnahmen wurde im Geschäftsjahr 2024 die Umstellung des Rechnungswesens von Jetfibu auf BMD umgesetzt. Weiters ist ein eigenes elektronisches Wachbuch für Kontrollore in Arbeit, wo auch die Reduzierung des Druckvolumens im Fokus steht. Mit April 2025 wurden die Kontrollorberichte digitalisiert – hier ist nun ein MS-Forms-Fragebogen im Einsatz.

Abbildung 16: Papierverbrauch Einkaufsmengen

Bestellung Kopierpapier	Apr.25	Okt.24	Jul.24	Dez.23	Feb.23	Mär.22	Okt.21	Jun.21	Apr.21
Kopierpapier 80g/m ² A4	200 Pkg.	15 Pkg	200 Pkg.	200 Pkg.	200 Pkg.	250 Pkg.		240 Pkg.	
Kopierpapier 80g/m ² A3		10 Pkg							
Briefpapier 80g/m ² A4									120 Pkg.
Wachbücher A4							1000 Stück		
Wachbücher A5									
gesamt in kg	400	70	400	400	400	500	500	480	240
			470	400	400			1720	
			gj 24	gj 23	gj 22			gj 21	

4.7.2 Batterien und Akkus

Da wo möglich wurden **Batterien** auf Akkubatterien umgestellt. Batterien und Akkus sind z.B. in Funkgeräten, HWWKS (elektronische Wachbücher), Taschenlampen, Notrufsendern, Mäusen, etc. im Einsatz.

4.7.3 Kühlmittel

Die alte Klimaanlage für das Bestandsgebäude in der Scheydgasse hat das Kältemittel R-407C, die neue Luft-Wärmepumpe das Kältemittel R-410A in Verwendung. Es gibt Wartungsverträge für die Anlagen. Die Wartungsfirmen haben bisher keinen Verlust bzw. Austauschbedarf der Kältemittel genannt.

4.7.4 Uniformen

Bei den Uniformen wird den Notwendigkeiten entsprechend nachbestellt und alte Uniformen je nach Bedarf entsorgt.

Abbildung 17: Entsorgte Uniformen

Artikel	Sammlung 09/25-03/25	Aug.24	Feb.24	Sep.23	Jun.23	Apr.23	Jän.23	Okt.22
Pullover	5	15	29	11	5	19	23	22
Hemd	36	78	100	84	60	74	85	178
Bluse	22	14	13	21	10	32	15	33
Anzugshose	6	7	11	16	7	12	26	9
Anzugshose blau LV								
Cargohose	5	34	50	27	35	47	42	74
Cargohosen Damen alt								
Krawatte Hel-Wacht	5	45	20	14	7	15	11	37
Krawatte schwarz	1	8	10	2	5	9	7	2
Baseballkappe	1	4	7	4	6	6	5	9
Haube		8	2	2	1	9	4	1
Sakko	2	4	6	5	4	8	14	12
Sakko blau LV				2				1
Parka	2	4	18	5	5	11	7	13
Polohemd	29	25	25	10	9	26	21	12
Jacke Innenfutter		3	1			2	1	1
Sicherheitsschuhe		3	5		6	5	1	1
Ledergürtel	2	7	4	1	1	8	4	2
Warnweste			2					
Thermohose	2	1	1	1	1	1	2	2
schwarze Jacke		3	3	2	2	3		4
Stoffgürtel		8	2	1	1	8	2	5
Schulterklappen			4	6		9	2	
Einsatzweste (Gilet)		5		3	1			5
Handschuhe						1		
Maske								
Gewicht bei Entsorgung laut Rechnung		0,15	0,16	0,14	0,12 t	0,12 t	0,16 t	0,10 t

4.8 Abfall

Als Dienstleistungsbetrieb produzieren wir im Normalbetrieb keine großen Abfallmengen. Die Fraktionen, in die die anfallenden Abfälle getrennt werden, sind **haushaltsähnlich**.

Bei jedem Schreibtisch befindet sich ein Mistkübel für den täglichen Papiermüll. In den Küchen sind getrennte Abfallbehälter für **Papier, Plastik- und Metallverpackungen sowie Restmüll**. Die Schredder haben eigene Fangvorrichtungen für den Papiermüll. Es gibt im Fahrerlager und der Fertigung je eine **Batteriesammelboxen**, die bei Bedarf bei entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Grundsätzlich wird darauf geachtet, dass langlebige Akkus eingesetzt werden. Beim Lieferanteneingang der Fertigung werden seit 2022 die Lithiumakkus in einer Box der Firma Banner GmbH (Linz) gesammelt. Diese wurde bisher nicht entleert. Die Dokumentation der Entsorgung, erwartet für 2027, erfolgt sobald der Container voll ist.

Abbildung 18: Sammelbox Lithiumakkus Firma Banner

Im Müllraum des Objektes Scheydgasse (im Erdgeschoß mit eigenem Straßenzugang) sind seit März 2023 Sammelbehälter für Restmüll, Papier und Plastik/Metallverpackungen verfügbar.

Glas fällt nicht an. Von Mitarbeitenden mitgebrachte Glasverpackungen müssen von diesem entsorgt werden.

Betriebsintern ist die interne Reinigungskraft zuständig für die Sammlung des Abfalls und Entsorgung in den Containern im Müllraum der Scheydgasse. Nach Abschluss der Übersiedlung im August 2022 wurde die Hausordnung der Scheydgasse überarbeitet. Sie enthält auch Informationen zur richtigen Abfallsammlung. Alle Mitarbeiter sind über die Hausordnung informiert und haben diese nachweislich erhalten.

Für die Entleerung der Container in den Müllräumen gibt es einen Müllabholvertrag mit der MA48.

Fertigungsabfälle (Elektrogehäuse, Kabel, etc.) der Schwesterunternehmen alcomtec und Vitakt, myStella und alte **IT-Geräte** (Notebooks, Bildschirme, etc.) werden bei der E. K. Altmetall Recycling GmbH entsorgt. Bei IT Geräten wird vor Entsorgung die Weiterverwendung geprüft, etwa in den Außenstellen oder durch unsere Mitarbeiter. Am

11.4.24 wurden 420 kg Elektro-Schrott entsorgt. Im Jahr 2025 wurden die Mengen laut folgender Tabelle entsorgt.

Abbildung 19: Entsorgung Altmetall

Artikel (Angaben in kg)	11.06.2025	06.03.2025
35310 Kupfer (Kabel)		175
35202 E-Schrott (nicht gefährlich)	221	24
35103 Eisen Haushaltsschrott		145
Gesamtgewicht bei Entsorgung (in kg)	221	344

Bisher werden die **Abfallmengen** für Restmüll und Altstoffe nicht durch Wägung erfasst. Die Mengenabgeschätzung erfolgt bislang mit Berechnungsfaktoren (Abfallmenge pro Mitarbeiter) für die einzelnen Abfallfraktionen. Im Juni 2022 fand eine erste Messung der Abfälle in der Scheydgasse, noch vor der Übersiedlung der Burggasse, statt (siehe folgende Abbildung).

Abbildung 20: gewogenen Abfallmenge Scheydgasse 37 Juni 22

Abfallart	Gewicht in kg pro Woche	Volumen / Gefäßart	Menge Gefäße	Füllstand	Abfall pro Arbeitstag und Mitarbeiter
Altpapier, Pappe	58,41 kg	1100 l / Container	1	90%	37,92 g
Restmüll inkl. Plastik (Hausmüll)	106,7 kg	1100 l / Container	1	100%	69,29 g
Elektroabfall, Altmetall* (Metallabfälle / Gehäuse von Notrufgeräten etc.)	153,6 kg	0,768 m ³ / Metallbox (120x80x80 cm)	4	2 Stk. à 100%	99,74 g

Im Sommer 23 wurde der Befüllungsgrad der vorhandenen Abfallcontainer erfasst. Daraus wurde mit Hilfe der Abfallumrechnungstabelle der Umweltberatung (<https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf>), das durchschnittliche Abfallgewicht pro Containerentleerung errechnet und damit die Jahresmenge hochgerechnet,

Der Abholzyklus der Container durch die MA48 wurde dabei berücksichtigt. Dieser lautet:

- Restmüll immer donnerstags
- Papier immer montags

- Plastik alle 14 Tage montags in ungeraden Wochen.

Abbildung 21: Müllwiegung Scheydgasse Sommer 23

Datum	Restmüll	Plastik/ Metall	Papier	Restmüll kg	Plastik/ Metall kg	Papier kg
22.6.23 Donnerstag	110%			117,37		
26.6.23 Montag			90%			58,41
29.6.23 Donnerstag	105%			112,04		
3.7.23 Montag		95%	100%		26,13	64,90
6.7.23 Donnerstag	80%			85,36		
10.7.23 Montag			110%			71,39
			Summe	314,77	26,13	194,70
			durchschn. Wochenwert	104,92	26,13	64,90
			Jahreswert	5 455,93	679,25	3 374,80

4.9 Emissionen in die Luft

Den folgenden Abbildungen sind die berechneten Emissionen in die Luft zu entnehmen, die durch den Energieverbrauch verursacht werden.

Abbildung 22: Berechnete Emissionen für den Energieverbrauch

Emissionen in die Luft in kg	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
CO2 gesamt	161 334	100 989	72 688	94 638
Strom	0	0	0	0
Erdgas	34 797	15 815	0	0
Heizöl	2 150	2 150	2 150	2 150
Diesel	124 387	83 024	70 538	92 488
SO2 gesamt	118	85	76	93
Strom	0	0	0	0
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl für Notstrom	22	22	22	22
Diesel	96	64	54	72
NOX gesamt	2 395	1 208	294	378
Strom	0	0	0	0
Erdgas	1 902	869	0	0
Heizöl für Notstrom	31	31	31	31
Diesel	462	308	263	347
Staub gesamt	20	14	12	15
Strom	0	0	0	0
Erdgas	0	0	0	0
Heizöl für Notstrom	1	1	1	1
Diesel	19	13	11	15

auf <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> umgestellt

Anmerkung: seit 2020 beziehen wir Strom aus 100 % erneuerbarer Energie.

Abbildung 23: Emissionen je Standort in kg

Emmissionen Standort Burggasse	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
Summe Emissionen CO2	34 797	15 815	0	0
Summe Emissionen SO2	0	0	0	0
Summe Emissionen Nox	1 902	869	0	0
Summe Emissionen Partikel	0	0	0	0
Emmissionen Standort Scheydgasse	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
Summe Emissionen CO2	126 537	85 174	72 688	94 638
Summe Emissionen SO2	118	85	76	93
Summe Emissionen Nox	493	339	294	378
Summe Emissionen Partikel	20	14	12	15

auf <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> umgestellt

Hier war in den bisherigen Berichten bei der Scheydgasse nur das Heizöl berücksichtigt. Dies wurde nun mit Bericht 2025 – Also Geschäftsjahr 2024 auf Heizöl, Strom und Treibstoff umgestellt. Bei der Burggasse sind lediglich die Werte des Erdgases vermerkt.

Abbildung 24: Emissionen Fuhrpark in kg

Fuhrpark Emissionen in kg	GJ 2021	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024
CO2	94 659	83 024	70 538	92 488
SO2	96	64	54	72
NOX	462	308	263	347
Staub	19	13	11	15
auf https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html umgestellt				

Für SO2, NOX und Staub wurden folgende Emissionsfaktoren herangezogen:

Abbildung 25: Emissionsfaktoren

Emissionsfaktoren	CO2 (kg)	SO2 (kg)	NOx (kg)	Staub (kg)	CO (kg)	HC (kg)
Heizöl extra leicht (kg/kWh)	0,27000	0,00340	0,00491	0,00011	0,00170	0,00023
Erdgas (kg/kWh)	0,19800	0,00000	0,01417	0,00000	0,00861	0,00025
Strom (kg/kWh)	0,12591	0,00062	0,00042	0,00021	0,00002	0,00000
Diesel (kg/l)	2,45800	0,00250	0,01212	0,00051	0,00000	0,00000

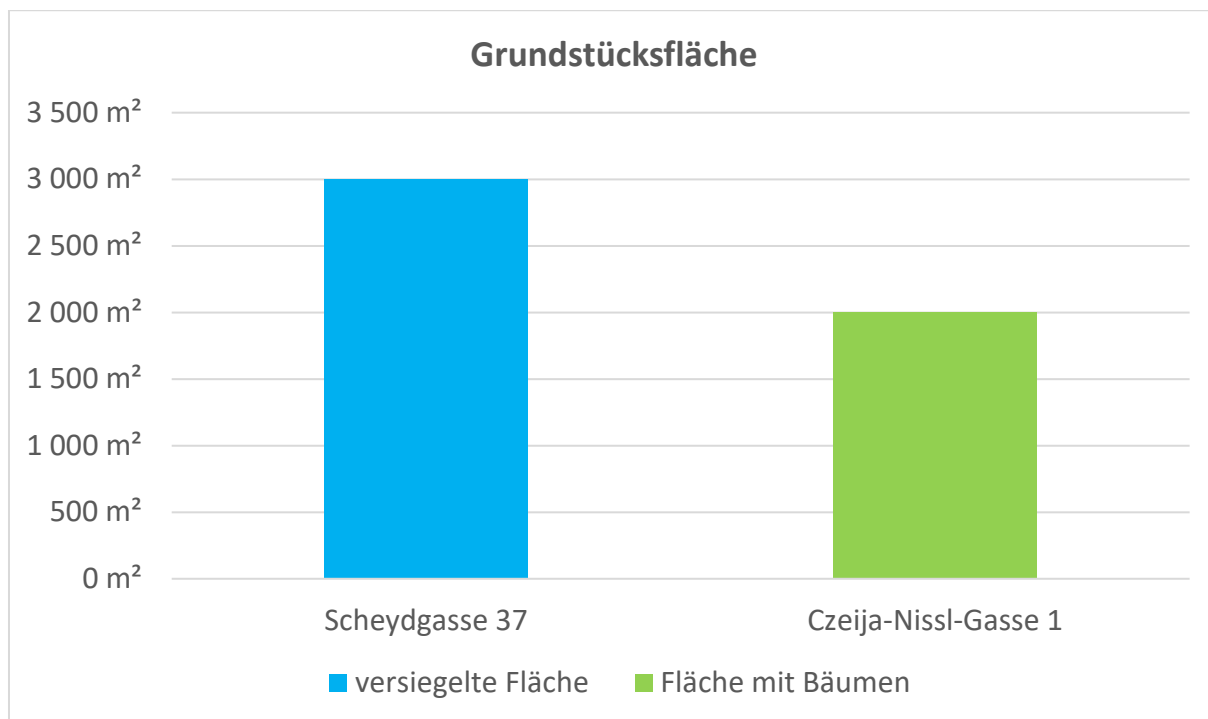
Quelle: Umweltbundesamt

4.10 Flächennutzung

Die Betriebsfläche am Standort Scheydgasse 37 ist vollständig versiegelt (Gebäude und Hof). Gegenüber dem Standort gehört zu der Unternehmensfläche ein früher unbebautes, nicht genutztes Grundstück mit wenigen Bäumen (Czeija-Nissl-Gasse 1). Dieses Grundstück wird nun als Parkplatz genutzt, die meisten Bäume (2 Linden konnten erhalten werden) mussten 2022 deswegen und auf Grund ihres Alters gefällt werden. Als Ersatzpflanzung wurden 8 Säuleneichen gepflanzt. 80 % der Fläche wurde mit Asphaltrecyclingbruch (90 m³) begradigt und eingebracht. Eine Renaturierung ist jederzeit möglich. Die gesamte Fläche ist 100 % versickerungsfähig.

Der Erweiterungsbau in der Scheydgasse erfolgte auf bereits versiegelter Fläche. Durch den Umzug im August 2022 wird die Fläche der Burggasse nicht mehr berücksichtigt.

Abbildung 26: Flächenverbrauch



4.11 Fahrt zum Arbeitsplatz

2022 haben wir die Fahrt unserer Mitarbeiter zum Arbeitsplatz analysiert.

Für die Fahrt zu ihren Arbeitsstätten bei unseren Kunden benutzen unsere Mitarbeiter überwiegend öffentliche Verkehrsmittel.

Für die Fahrt zum Standort Scheydgasse wird von den Angestellten überwiegend das Auto als Fahrzeug verwendet, die Arbeiter kommen großteils mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von den 24 Angestellten und Objektleitern kommen 3 mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Rad, 7 mit einem reinen E-Fahrzeug und einer mit dem Hybrid. Dies ergibt einen Anteil von 54 % die mit dem Verbrenner in die Arbeit kommen. Bei den Arbeitern (Notrufserviceleitstelle, Revier, Kontrollore exkl. Objektleiter) sind es weitaus weniger – von gesamt 49 Personen reisen nur 9 mit dem Auto (Verbrenner) an. Dies entspricht 18 %.

Für Radfahrer wurden überdachte und gesicherte Stellplätze für 9 Fahrräder inkl. Lademöglichkeit für Elektrofahrräder errichtet. Die Schnellbahn- und Straßenbahnhaltestellen sind fußläufig in 500 bzw. 800 Metern erreichbar.

Abbildung 27: Fahrradständer Scheydgasse



4.12 Beschaffung

Bei der Beschaffung wurden die **Einkaufs- und Lieferbedingungen** hinsichtlich ökologischer Beschaffungskriterien überarbeitet. Es wird grundsätzlich darauf geachtet gute Verhältnisse zu bestehen Lieferanten aufrechtzuerhalten. Bei neuen Lieferanten wird auf deren Zertifizierungen und Bemühungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit geachtet. Im Zuge der Neuerungen hinsichtlich einer EU-Konformen Nachhaltigkeitsberichterstattung – Stichwort green deal – wird erwartet, dass es zu einer einfacheren Vergleichbarkeit und Unterstützung im Entscheidungsprozess kommt.

Bei **Büromaterial** und **Papier** wird je Artikel auf die Nachhaltigkeit geachtet und seit Dezember 2022 eine Auflistung der entsprechend Auswahlkriterien (z.B. Ordner aus Karton statt Plastik) dokumentiert. Kugelschreiber für den Eigenbedarf wurden 2023 von der Firma www.uma-pen.com aus Pet-Material aus Ocean Bound Plastic bezogen. Bei den **Uniformen** muss auf die gleichbleibende Erscheinung bei den Bestandskunden geachtet werden und dem Kollektivvertrag entsprechend jeder Mitarbeiter mit der Grundausrüstung ausgestattet werden. Hier gibt es langjährige Kontakte zu 2 Unternehmen (<http://workcess.at> und www.harryson.com) und muss der Faktor Wirtschaftlichkeit Berücksichtigung finden. Die

TLP:Green

Einsatzjacken sind im Besonderen laut GewO dem Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit folgend einer definierten Gestaltung unterworfen.

Grundsätzlich werden keine **Werbe- oder Weihnachtsgeschenke** verteilt bzw. verwendet. Die Hel-Wacht besteht seit mehr als 100 Jahren, ist am bespielten Markt (überwiegend Großraum Wien) bekannt und daher wird von Werbeaktivitäten abgesehen.

5 Bisher umgesetzte Umwelt-Maßnahmen

Der Umstieg auf **Strom aus erneuerbarer Energie** mit 1.1.2020 hat für eine Vermeidung der indirekten Emissionen in die Luft durch die Stromnutzung gesorgt. Der Umstieg auf **E-Fahrzeuge** ist soweit möglich umgesetzt. Die Ladung erfolgt an den betriebseigenen Ladestellen in der Scheydgasse und daher mit Strom aus erneuerbarer Energie. (siehe 4.5.3 Fuhrpark).

Zur Förderung der Fahrrad-Nutzung für Fahrten zum Standort Scheydgasse wurden **Fahrradstellplätze** in der Garage eingerichtet. Sie können von den Mitarbeitern genutzt werden.

Die Nutzung von **Akku statt Einwegbatterien** für Taschenlampen, Funkgeräte, etc. reduziert den Materialverbrauch und die mit der Herstellung und Entsorgung verbundenen Umweltbelastungen.

Jegliche Art von **Digitalisierungsmaßnahmen** führen zu Einsparungen hinsichtlich Papierverbrauch, Ressourcenschonung und Fahraufkommen. Im Bereich der Wachbücher wurden schon viele Objekte auf rein elektronische Dokumentationen (HWWKS) umgestellt. Dadurch fällt das Zustellen und Abholen der schriftlichen Wachbücher weg und der Papierverbrauch wird reduziert.

Die Corona-Krise hat ein Umdenken hinsichtlich **Telearbeitsplätzen** gebracht. Da wo es möglich war, wurde den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Aufgaben auch von zuhause erledigen zu können, womit Fahrten eingespart und weitere Digitalisierungsschritte (Dienstbestätigungen, Dienstpläne, etc.) eingeleitet wurden. Durch die geänderten Rahmenbedingungen während der Pandemie wird die Nutzung von Telearbeitsplätzen kontinuierlich analysiert. Der derzeit gültige Rahmen wurde mit 1.9.23 definiert. Dienstag ist Officetag für alle. Alle Personen die Telearbeit leisten dürfen können nur mehr maximal 2 Tage die Woche von zuhause arbeiten. Eine Analyse des dadurch eingesparten CO₂-Verbrauches für September 23 ist der folgenden Graphik zu entnehmen.

Abbildung 28: Einsparung CO2 durch Telearbeit für Monat September 2023 exemplarisch

Mitarbeiterkür	Abwesenheit	Anzahl Tage	Fahrzeug	Strecke in km	geschätzter Verbrauch	CO2 in kg
GAB	Home-Office	9	Rad oder Öffis	0,00	0,00	0,00
HAS	Home-Office	8	Verbrenner	33,40	17,37	42,69
KES	Home-Office	7	E-Fahrzeug	0,00	0,00	0,00
KOE	Home-Office	4	Öffis	0,00	0,00	0,00
MIS	Home-Office	9	Verbrenner	25,80	15,09	37,10
PID	Home-Office	3	Öffis	0,00	0,00	0,00
PRR	Home-Office	8	Verbrenner	80,80	42,02	103,28
PRE	Home-Office	8	Verbrenner	123,60	64,27	157,98
ROA	Home-Office	7	Verbrenner	13,80	6,28	15,43
					Summe	356,48

Es wurde ein Verbrauch von 6,5 Liter je 100 gefahrener km angenommen (Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/185831/umfrage/kraftstoffverbrauch-von-neuzugelassenen-pkw-in-deutschland/>). Womit für September 23 beispielhaft eine Einsparung von 376 kg CO2 errechnet wurden.

Die CO2 Einsparung für den Zeitraum 1.1.24 bis 30.6.24 sowie 1.7.24 bis 30.6.25 durch Telearbeit ist den folgenden Graphiken zu entnehmen.

Abbildung 29: Einsparung CO2 durch Telearbeit für 1.1.-30.6.24

Mitarbeiterkür	Abwesenheit	Anzahl Tage	Fahrzeug	Strecke in km	geschätzter Verbrauch in l	CO2 in kg
HAS	Home-Office	31	Verbrenner	33,40	67,30	281,73
KES	Home-Office	54	E-Fahrzeug	0,00	0,00	0,00
KOS	Home-Office	46	Verbrenner	11,00	32,89	107,00
KOE	Home-Office	54	Öffis	0,00	0,00	0,00
MIS	Home-Office	53	Verbrenner	25,80	88,88	288,86
PID	Home-Office	31	Öffis	0,00	0,00	0,00
PRR	Home-Office	43	Verbrenner	80,80	225,84	733,98
PRE	Home-Office	58	Verbrenner	123,60	465,97	1514,50
ROA	Home-Office	62	Verbrenner	13,80	55,61	180,73
					Summe	3106,80

Abbildung 30: Einsparung CO2 durch Telearbeit für 1.7.24-30.6.25

Mitarbeiterkür	Abwesenheit	Anzahl Tage	Fahrzeug	Strecke in km	geschätzter Verbrauch in l	CO2 in kg
FRL	Home-Office	96	Öffis	0	0	0
HAS	Home-Office	92	Verbrenner	33,40	199,73	645,13
KES	Home-Office	86	E-Fahrzeug	0,00	0,00	0,00
KOS	Home-Office	87	Verbrenner	11,00	62,21	200,94
KOE	Home-Office	85	Öffis	0,00	0,00	0,00
MAR	Home-Office	85	E-Fahrzeug	0,00	0,00	0,00
MIS	Home-Office	81	Verbrenner	25,80	135,84	438,76
PID	Home-Office	61	Öffis	0,00	0,00	0,00
PRR	Home-Office	82	Verbrenner	80,80	430,66	13,91
PRE	Home-Office	102	Verbrenner	123,60	819,47	2646,89
ROA	Home-Office	134	Verbrenner	13,80	120,20	388,25
					Summe	4333,88

Auch hier wurde zur Berechnung der CO2 Werte

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.htm> verwendet.

Durch die **Übersiedlung in die Scheydgasse** wurden auf geringeren Flächen mit effizienteren Heizsystemen Arbeitsplätze geschaffen, die dem heutigen **Stand der Technik** entsprechen. Es wurden keine neuen Büromöbel besorgt, sondern alle bestehenden **Büromöbel** werden weiterverwendet. Die gesamte Dachfläche in der Scheydgasse ist mit **Photovoltaikmodulen** bestückt. Die gesamte Beleuchtung wurde auf LED umgestellt.

Zudem wurden folgende Maßnahmen aus den letzten Umweltprogrammen umgesetzt:

Die Vorgaben für **Geschäftsreisen** wurden hinsichtlich Notwendigkeiten und Möglichkeiten im Sommer 2023 überarbeitet und eine entsprechende Richtlinie erstellt. Grundsätzlich ist nur ein sehr eingeschränkter Personenkreis berechtigt Geschäftsreisen vorzunehmen. Es gilt nur jene Reisen anzutreten, die auch unbedingt notwendig sind. Bei der Wahl des Verkehrsmittels ist auf die umweltverträglichste Lösung zu setzen – z.B. Zug oder E-Fahrzeug. Am Reiseziel sind dann Unterkünfte zu wählen die auf ressourcenschonende

Vorgehensweisen setzen und in den Richtlinien sind Tipps, wie z.B. Trinkflasche mitnehmen, statt tägliche neue zu kaufen, angeführt.

2022 wurde das CRM-tool www.weclapp.com für den Verkauf angeschafft und damit alle **Auftragsbestätigungen und Angebote digitalisiert** sowie auf eine elektronische Signatur durch den jeweiligen Verkäufer umgestellt.

Für kurze Transportwege (z.B. Post) sowie die Techniker im Haus wurde 2022 analysiert, ob ein **E-Truck und oder E-Bikes** sinnvoll wären. Für die kurzen Transportwege wurde ein E-Bike angeschafft und den Zuständigen zur Verfügung gestellt.

Ende des Jahrs 2022 wurden die **Gehaltszettel** digitalisiert. Es wurde das System der Post gewählt (<https://e-gehaltszettel.post-business-solutions.at/fe.e-box/>) und alle Mitarbeiter gruppenweise (nach Unternehmungen) kontinuierlich umgestellt. Dies hat zu einer Reduktion des Papierverbrauchs und der Arbeitszeit in der Abteilung Personalverrechnung geführt.

Im Frühjahr 2023 wurde ein **Brauchwassertank** (für Regenwasser) im Keller montiert. Dieser wurde grundsätzlich für die Blackoutvorsorge angeschafft, um für den Toilettengebrauch eine Wasserversorgung sicherstellen zu können. Es wurde ein Schlauch und eine Gießkanne versorgt, womit auch eine Nutzung dieses Wasser, fürs Gießen der **Topfpflanzen**, die ebenso im Laufe des Jahres 2023 angeschafft wurden, nutzen zu können. Die Pflanzen sind im Eingangsbereich des Neubaus, sowie in der Technik, dem Verkauf, der Cafeteria und auf dem Balkon bei der Cafeteria platziert worden.

Abbildung 31: Brauchwassertank



Seit 2019 wird unsere **Arbeitsmedizinerin** Frau Dr. Schlögel für Besichtigungen der Objekte von der SFK Stephanie Kerenyi beim Bahnhof Hütteldorf mit dem Elektrofahrzeug abgeholt und die Besichtigungen werden gemeinsam vorgenommen. Seit Übersiedlung in die Scheydgasse (August 2022) wird der Teil der Grundschulung von Frau Dr. Schlögel (Konfliktmanagement und Psychologie) nur mehr online via Teams vorgenommen, sodass auch hier Fahrten eingespart werden.

Im Juni 2024 wurde entschieden am Projekt **Zero-Emission-Transport** der Stadt Wien (vertreten durch Michael Ludwig, Bürgermeister) teilzunehmen. Die Hel-Wacht und 31 andere Wiener Unternehmen haben sich im Zuge dieses Projekts verpflichtet ab Sommer 2024 im 1. Und 2. Bezirk nur noch emissionsfreie Fahrzeuge zu verwenden. Eine Dokumentation der Fahrten wird monatlich geführt. Die Ladeinfrastruktur in diesen Bezirken soll ausgebaut werden.

Abbildung 32: Zero Emission Transport - Projektteilnahme



Für die Nutzung der Elektro-Ladestationen war angedacht im Laufe des Jahres 2024 ein **Lastmanagementsystem** für alle vorhandenen Ladestellen in der Scheydgasse zu aktivieren. Die Analyse der Einspeisedaten (kwh und Preise) aus dem Jahr 2024 hat ergeben, dass gegenwärtig ein hoher Eigennutzungsgrad der eigenen Photovoltaikanlage vorliegt. Die Preise für die Einspeisungen sind derzeit akzeptabel, womit entschieden wurde, dass ein Lastenmanagement gegenwärtig nicht sinnvoll wäre.

Im September 2024 wurde eine Summe von 3.000 EUR an die **Aktion Österreich hilft Österreich** gespendet um einen Beitrag zur Unterstützung der Opfer der Hochwasserkatastrophe in Nieder- und Oberösterreich zu leisten.

Um ein positives Miteinander zu fördern und einen Beitrag zur positiven Berichterstattung zu leisten wurde im Oktober 2024 entschieden die Plattform **schongenial** – www.schongenial.at mit 3 Marken (Hel-Wacht Bewachung, alcomtec Aufzugsmanagement und Vitakt Notrufdienst) zu buchen. In Zeiten von Kriegen, bedenklichen Wahlergebnissen und viel negativer Medienberichte, ist es uns ein Anliegen auf die positiven, erfolgreichen Geschichten hinzuweisen. Ein in die Zukunft gerichteter Blick, der das Gute sieht, ist immer förderlicher als Angst und Schrecken zu verbreiten.

Im September 2024 hat sich die Firma **Gourmet Business** <https://www.gourmet-business.at/> vorgestellt und Ihr Konzept zur nachhaltigeren Gestaltung des Mittagessens in Betrieben aufgezeigt. Es werden ausschließlich regionale Produkte verwendet, die Lieferung erfolgt gesammelt in tiefgekühlter Form und die Produkte sind in Papierschalen verpackt, die im Altpapier entsorgt werden können. Es wurde eine Umfrage unter den Mitarbeitern gestartet, um das Interesse festzulegen. Fast alle Angestellten haben sich interessiert gezeigt. Somit wurde im Oktober 2024 ein 3-monatiges Projekt gestartet, um die Machbarkeit und Sinnhaftigkeit für unseren Betrieb festzustellen. Zielsetzung dieses Projektes ist, Fahrten für Essenseinholungen zu vermeiden, Müll zu reduzieren und den Mitarbeitern ein gesundes und nachhaltiges Mittagessen zu ermöglichen. Das Projekt wurde positiv abgeschlossen und die Versorgung der Mitarbeitenden ist nun dauerhaft mit Gourmet-Essen festgelegt. Unter der Annahme, dass Fahrten zum Essen in ca. 5 km Entfernung durch Gourmet eingespart werden, lässt sich für die Bestellungen (20.11.24-2.9.25) eine Gesamtstrecke von 2714 km errechnen, die eine CO₂-Einsparung von 569,84 kg ergibt. Geht man davon aus, dass jede Mahlzeit 0,05 kg Müll erspart, kommt man für den gleichen Zeitraum auf eine Ersparnis von 78,90 kg Verpackungsmaterial.

6 Umweltprogramm

Unser Umweltprogramm umfasst die Ziele und Maßnahmen aus dem „Projektplan Umweltmanagement“, die nachfolgend dargestellt sind und zielt darauf ab, unsere Umweltleistung weiter zu erhöhen.

Zur Reduktion des spezifischen Strom-/Treibstoffverbrauchs der Fahrzeuge wurde im Oktober 2024 ein **Spritspar Video** an alle Mitarbeiter, mit der Empfehlung, es auch an weitere Personen zu übermitteln, per Mail zu verteilen. Es ist in Planung quartalsweise verschiedene umweltrelevante Themen aufzugreifen und Informationsschreiben an die Mitarbeiter auszusenden. Im April 25 wurde über das **Pfandsystem** informiert und im September 25 über die **Vermeidung von Lebensmittelverschwendungen**.

Zur Förderung des **Gesundheitsbewusstseins** der Mitarbeiter, sowie um einen **karitativen Zweck** zu unterstützen, wurde 2019 (movemberlauf) und 2023 (fitforbrainlauf) ein Lauf in Wien ausgewählt, an dem die Mitarbeiter aller Hel-Wacht Unternehmen teilnehmen konnten. Für die Teilnehmer wurde die Teilnahmegebühr übernommen, einheitliche Laufshirts bei unserem Lieferanten workcess besorgt und zum Abschluss ein gemeinsames Essen nach dem Lauf organisiert. Es ist geplant jedes Jahr einen Lauf auszuwählen und jährlich mehr Mitarbeiter für diese sportlichen und bereichernden Aktivitäten zu begeistern. 2024 wurde der Vienna Night Run gewählt, der im September stattfand. Es wurde entschieden keine Laufshirts zu kaufen, sondern für alle 14 Teilnehmer 2 Magrovenbäume in Kooperation mit blue-life in Myanmar pflanzen zu lassen. Details siehe: <https://www.viennanightrun.at/nachhaltigkeit/>. Im September 2025 wurde der Charity-Run im Türkenschanzpark ausgewählt. Die gesammelten Gelder kommen dem Sterntalerhof zugute.

Abbildung 33: charity-run September 2025



Um zur Erhaltung der **Biodiversität** beizutragen wurde 2024 die Anschaffung eines naturnahen Grundstückes analysiert. Es wurde festgelegt, dass ein Grundstück, welcher Art

auch immer, nicht sinngemäß verwaltbar wäre. Es wurde alternativ entschieden, dass eine Bienenpatenschaft für 2024 mit der Wiener Bezirksimkerei abgeschlossen wird. Hierzu konnte im Juli 2025 eine Besichtigung des Bienenstockes auf einem Dach einer Parkgarage in 1060 Wien, Hofmühlgasse, genossen werden. Es wurden spannende Einblicke in das Leben der Bienen geboten und alle Teilnehmer konnten sich einen tollen Eindruck verschaffen.

Abbildung 34: Besichtigung Bienenstock 1060 Wien



13 kg ist die Menge des gewonnen Honigs, der in Gläsern mit folgendem Design an Kunden und Mitarbeiter verteilt werden wird. Wir werden auch 2026 eine Patenschaft abschließen.

Abbildung 35: Honigdesign



Das **Bewerbungsmanagement** wird im nächsten Jahr hinsichtlich Optimierung der Prozesse und Papiereinsparung analysiert. Es ist angedacht, den Bewerbungsprozess vor Ort mit einem Tablet zu erfassen, sodass der derzeit eingesetzte Bewerberbogen hinfällig wird und alle angeschlossenen Systeme (Disponic für Personaldisposition, Sage für Personalverrechnung) die nötigen Daten automatisiert eingespielt bekommen. Auch der Einsatz von **digitalen Signaturen**, z.B. im Bereich Schlüsselprotokolle, Schulungen, etc. wird analysiert.

Im kommenden Jahr wird sich unser Unternehmen intensiv mit dem Thema **Green IT** auseinandersetzen. Ziel ist es, unsere IT-Infrastruktur hinsichtlich Nachhaltigkeit zu überprüfen, IT-Ressourcen wo möglich effizienter zu nutzen und den ökologischen Fußabdruck unserer digitalen Prozesse zu hinterfragen. Dabei wollen wir sowohl den Energieverbrauch unserer Systeme analysieren als auch umweltfreundliche Beschaffungs- und Entsorgungsstrategien untersuchen.

Bei **Ersatzfahrzeugen** für den Fuhrpark aufgrund von Schäden oder Services, wird analysiert, ob Elektrofahrzeuge verfügbar sind und welche Kosten entstehen, wenn die Vorgabe lautet – Jedes Ersatzfahrzeug hat ein Elektrofahrzeug zu sein.

7 Gültigkeitserklärung

Die ETA Umweltmanagement GmbH als akkreditierte EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registernummer AT-V-0001 bestätigt, dass die **Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH**, wie in dieser Umwelterklärung dargestellt, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfüllt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird im Jahr 2026 publiziert.

Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am 14. November 2025



Dipl.-Ing. Manfred Mühlberger
Leitender Umweltgutachter

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zubau Scheydgasse 37, 1210 Wien - Headquarter der HEL-WACHT Gruppe.....	10
Abbildung 2: Unternehmensbeteiligungen	11
Abbildung 3: Prozesslandkarte	17
Abbildung 4: Prozesslandkarte als Baum.....	18
Abbildung 5: Stakeholderanalyse	19
Abbildung 6: Bewertung direkte Umweltaspekte Scheydgasse.....	21
Abbildung 7: Bewertung indirekte Umweltaspekte	22
Abbildung 8: Input-Output-Analyse	24
Abbildung 9: Umweltindikatoren.....	25
Abbildung 10: Energieverbrauch	26
Abbildung 11: Photovoltaikanlage am Standort Scheydgasse	27
Abbildung 12: Strom aus Wasserkraft Scheydgasse Zertifikat 2021	28
Abbildung 13: elektrifizierter Fuhrpark der HEL-Wacht Bewachung	29
Abbildung 14: Treibstoffverbrauch	30
Abbildung 15: Wasserverbrauch in m ³	31
Abbildung 16: Papierverbrauch Einkaufsmengen.....	32
Abbildung 17: Entsorgte Uniformen	33
Abbildung 18: Sammelbox Lithiumakkus Firma Banner	34
Abbildung 19: Entsorgung Altmetall.....	35
Abbildung 20: gewogenen Abfallmenge Scheydgasse 37 Juni 22	35
Abbildung 21: Müllwiegung Scheydgasse Sommer 23.....	36
Abbildung 22: Berechnete Emissionen für den Energieverbrauch	37
Abbildung 23: Emissionen je Standort in kg.....	37
Abbildung 24: Emissionen Fuhrpark in kg	38
Abbildung 25: Emissionsfaktoren.....	38
Abbildung 26: Flächenverbrauch	39
Abbildung 27: Fahrradständer Scheydgasse	40
Abbildung 28: Einsparung CO ₂ durch Telearbeit für Monat September 2023 exemplarisch.....	42
Abbildung 29: Einsparung CO ₂ durch Telearbeit für 1.1.-30.6.24.....	43
Abbildung 30: Einsparung CO ₂ durch Telearbeit für 1.7.24-30.6.25	43
Abbildung 31: Brauchwassertank.....	45
Abbildung 32: Zero Emission Transport - Projektteilnahme.....	46

Abbildung 33: charity-run September 2025.....	48
Abbildung 34: Besichtigung Bienenstock 1060 Wien	49
Abbildung 35: Honigdesign	50